



Die Dorfschelle

NOTIZEN FÜR
BÜRGER UND FREUNDE BAD BODENDORFS
HERAUSGEBER: HEIMAT- UND BÜRGERVEREIN BAD BODENDORF E.V.

Heft Nr. 2/2020

Ausgabe 125

2. Quartal Juli 2020

Hoffnung ...

... stirbt zuletzt, eine leicht makaber anmutende Redensart in diesen Krisenzeiten. Oft wird sie gebraucht, wenn man eher wenig Hoffnung verbreiten möchte, also vornehmlich von Pessimisten. Dabei ist Hoffnung eigentlich die beste innerliche Ausrichtung, um mit einer Krise fertig zu werden. Zudem fördert Hoffnung wissenschaftlich nachgewiesen das psychologische und körperliche Wohlbefinden des Menschen und auch dessen Leistungsfähigkeit in Beruf oder Sport. Also sollte man nie aufgeben die Hoffnung zu verlieren, und das vor allem in dieser „Coronazeit“. Kontraindiziert ist momentan Panikmache und Schwarzmalerei, wovon leider überall in den Medien viel zu viel zu lesen und zu hören ist. Angst schüren ist offensichtlich gerade jetzt für manche Schriftgelehrten, aber auch vermeintliche Wissenschaft-

ler besonders attraktiv. Also sollte man derzeit tunlichst nicht alles lesen und überall hinhören, man könnte sonst unnötig in Hoffnungslosigkeit verfallen. Viel besser fährt man mit Zuversicht und Optimismus, was aber nicht heißt alles mit der berühmten rosaroten Brille zu sehen, aber ein wenig „wir schaffen das“ á la Angela Merkel ist schon angebracht. Hoffen wir also auf den ersehnten Impfstoff, Medikamente und bessere Zeiten und halten es am besten mit den drei christlichen Tugenden Glaube versetzt bekanntlich Berge, Liebe macht glücklich und Hoffnung stirbt zuletzt (hier aber im positiven Sinne).

*Gesundheit und eine schöne sonnige,
wenn auch nicht ganz normale
Urlaubszeit wünscht
Ihre Redaktion*



Den ersten Teil eines interessanten Aufsatzes von Dr. Jürgen Haffke zur Entwicklung des Dorfes, begleitet von einmaligen aktuellen Luftaufnahmen von Andreas Schmickler, lesen Sie ab Seite 7.



**Essen und Trinken
Badepause
Sinzig - Bad Bodendorf**

Auf Grund der Auswirkungen der Coronakrise bleibt das Historische Thermal Freibad leider für die Saison 2020 geschlossen.
Wir bitten um Verständnis und freuen uns, Sie in der nächsten Saison wieder begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen unter:
www.nostalgiefreibad.de
Bistro ☎ 5084 · Bad ☎ 5087 · www.nostalgiefreibad.de
Ihre Familie Riffel, Familie Aslani und Mitarbeiter



**Historisches
Thermal Freibad
Sinzig - Bad - Bodendorf**

Winzer-Gaststätte

Inh. Wolfgang Wilhelms
Hauptstraße 117, 53489 Bad Bodendorf
Telefon 026 42/99 89 90
Mobil 0151/11 57 18 40
Mail Winzergast@bad-bodendorf.de

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 16.00 – Schluss Küche 16.00 – 21.00 Uhr
Fr. – So. 11.00 Uhr – Schluss Küche 12.00 – 14.00 + 16.00 – 21.00 Uhr



Kfz-Meister-Fachbetrieb



**Monte Christo
mobile**

Rondic

Unsere Leistungen:

- Reparaturen aller Marken
- Fahrzeugaufbereitung Innen & Außen
- HU/AU durch DEKRA Mo+Mi 16.00 Uhr
- Achsvermessung
- Reparatur & Austausch von Autoscheiben
- Fehlerdiagnose (Fehlerspeicher auslesen)
- Klimaanlage-Service
- Karosserie- & Lackierarbeiten
- Inspektionservice
- nach Herstellervorgaben
- Reifenservice
- Gebrauchtwagenhandel

Ihre zuverlässige Kraftfahrzeugwerkstatt vor Ort

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr · Sa. 9.00 – 12.00 Uhr
Moselstraße 71 Telefon 026 42/99 99 99
53489 Sinzig-Bad Bodendorf Fax 026 42/99 99 98
Mail info@montechristomobile.de
www.montechristomobile.de



Druckhaus optiprint

www.druckhaus-optiprint.de

**DRUCK
LAGERN
VERSAND
MAILINGS**

**GESTALTUNG
VEREDELUNG
KONFEKTIONIEREN
KOMMISSIONIEREN
PERSONALISIEREN
WEITERVERARBEITUNG**

kranzweiherweg 15 | 53489 sinzig
tel. 02642-981051
info@druckhaus-optiprint.de



**Telefonanlagen Video TV Sat
Verkauf und Reparatur**

RADIO HOFFMANN
●●● MEDIENTECHNIK

Telefon 02642-44291
Hauptstraße 108 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Service aus Meisterhand
www.radio-hoffmann.de · info@radio-hoffmann.de

| Von 8 bis 20 Uhr

Wir haben Zeit für Sie, wenn Sie Zeit haben!

Vereinbaren Sie Ihren individuellen Beratungstermin zwischen 8 und 20 Uhr in einer unserer Geschäftsstellen, bei Ihnen zu Hause oder in Ihrer Firma. Sie bestimmen den Termin, wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen!



Volksbank
RheinAhrEifel eG 

www.voba-rheinahreifel.de

Die Dorfschelle

Liebe Leserinnen und Leser,



es sind nun 31 Jahre mit 125 Ausgaben, in denen ich die Dorfschelle leitend begleitet habe. Eine Aufgabe, die ich im Sinne des Dorfes immer gern wahrgenommen habe, aber langsam fordert nicht nur das Alter seinen Tribut, sondern naturgemäß setzen auch Ermüdungserscheinungen ein, und der berühmte Elan lässt nach. Also höchste Zeit, sich nach einer neuen jüngeren Führungskraft umzusehen, um die weitere Zukunft der Dorfschelle zu sichern. Nichts lag dabei näher, als zunächst bei den „altgedienten“ Redaktionsmitgliedern nachzufragen, und ich bin überaus froh, dass sich Thomas Portugall nach kurzer Bedenkzeit bereit erklärt hat, die Position als Chefredakteur zu übernehmen. Zusammen mit Cora Blechen und Daniela Pörzgen verbindet uns eine nun schon zehnjährige harmonische Zusammenarbeit. Thomas Portugall hat sich darüber hinaus in den letzten Jahren schon bei Korrektur und Satzlegung positiv eingebracht, so dass er beste Voraussetzungen für die Aufgabe mitbringt. Ich selbst werde ihn in der Übergangsphase nach Kräften unterstützen und werde, solange mir das möglich ist, weiter frei im Team mitarbeiten. **BK**

Werte Leserinnen und Leser der Dorfschelle, liebe Freunde Bad Bodendorfs,

vor elf Jahren bin ich mit der Ausgabe Heft Nr. 2/2009 zur Redaktion der Dorfschelle offiziell dazugestoßen, zuvor gab es einige „Gastbeiträge“. Ich kam gerne Bernhard Knorrs Bitte nach, ab der kommenden Ausgabe 3/2020 die Redaktionsleitung zu übernehmen. Das ist sicher keine leichte Aufgabe, da Bernhard Knorr doch schon 1989 die Dorfschelle, erwachsen aus den Kurnotizen, ins Leben gerufen hat und in bislang 125 Ausgaben nicht nur Pionierarbeit geleistet, sondern auch zu jeglichen historischen wie auch aktuellen Themen Bad Bodendorf betreffend Stimmungen eingefangen, Stellung bezogen oder diese in Text und Bild für die Nachwelt konserviert hat. Jetzt, da meine Kinder aus dem Haus sind – nein, die Kinder sind wohnen geblieben, ich bin nach 25 Jahren aus dem Haus in Bad Bodendorf ausgezogen -, kann ich mich, neben anderen Hobbys, auch mehr dem Schreiben widmen. 1993 war Bad Bodendorf für meine Frau Eva und mich zu einer neuen Heimat geworden. Unsere Familie wuchs, Kathrin und Peter wurden geboren, und Eva brachte sich ehrenamtlich in das Ortsgeschehen ein, indem sie beim Aufbau des Kinderchors tatkräftig mithalf und sich bei etlichen Konzerten für Bühnenbild und Kostüme verantwortlich zeigte. Weiterhin bereitete sie im Familiengottesdienstkreis viele Gottesdienste vor, auch jahrelang die Erstkommunionfeiern in St. Sebastianus, dies oft auch als Katechetin. Nach dem plötzlichen Tod meiner Frau (2014) fand ich

nun seit 2018 meinen Lebensmittelpunkt mit Susanne jenseits des Mühlenbergs in Westum. Gleich hier möchte ich Sie, liebe Leserinnen und Leser, ermuntern, mich über Ihre Ideen und Beiträge zu und um Bad Bodendorf zu informieren, über die es sich lohnt, in der Dorfschelle zu lesen (etportugall@aol.com). Alle Redaktionsmitglieder, wie Cora Blechen (CB) und Daniela Pörzgen (DP), beide ebenso seit Juni 2009 am Ball, werden aber auch weiterhin in Bernhard Knorr (BK) mit Themenfindung oder Texten Unterstützung finden. Sehr froh bin ich auch darüber, dass wir nun mit Lutz Baumann in Sachen Sport und mit in Jantje Monschau mit Interessantem im Seniorenbereich Verstärkung im Team haben, und dass nicht zuletzt auch die Jugend zu Wort kommt, was dankenswerterweise Daniela koordiniert. Sollten Sie uns mit dem Schalten eines Inserates Bad Bodendorf betreffend finanziell stärken wollen – die Dorfschelle finanziert sich ausschließlich darüber -, ist für Sie unser Redaktionsmitglied Gerold Schreyer der rechte Ansprechpartner. Weitere Hilfe erfährt die Dorfschelle von Renate Nagel, die seit dreißig Jahren das wichtige Amt des Korrekturlesens praktiziert, damit Sie eine möglichst „dreckfuhrerfreie“ Ausgabe in Händen halten können. Außer der redaktionellen Arbeit mit der Dorfschelle und außer, dass ich am Are-Gymnasium Schüler mit Mathematik und Chemie quäle, widme ich mich meinen anderen Hobbys, sei es dem Lesen und Wandern oder dem Dirigieren meines Chors tonART, z.B. bei den Großen Taizé-Gebeten kurz vor der Advents- und Fastenzeit, oder dem Orgelspiel.

tjp



Thomas Portugall mit Susanne Schmitz-Portugall und Yuna Foto: Max Schmitz

KLEINE KUNSTSCHULE IM BLAUEN HAUS

KUNSTKURSE FÜR KINDER & ERWACHSENE

Wochenkurse, Wochenendkurse, Ferienkurse. Privat- und Gruppenkurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Professionelle & individuelle Betreuung in allen Techniken. Einstieg jederzeit.

KOSTENLOSE PROBESTUNDE!

Stefanie Manhillen, Am Rotberg 22, 53489 Bad Bodendorf, Telefon 9742 971
 info@kleinekunstschule.de
 www.kleinekunstschule.de



Das Dorf auf dem Weg zur „neuen Normalität“.



Alles sehnt sich nach alt gewohnter Normalität zurück, aber inzwischen müssen wir uns wohl mit einer neuen Version von Normalität abfinden. Was macht Corona mit unserem Dorf? Wir haben uns mal ein wenig umgeschaut, und da ging es natürlich zunächst um die Frage, wie steht es mit der „Saison“? Die Ankündigung dazu in der letzten Dorfschelle war ja schon mit einem Fragezeichen versehen, und nun ist es amtlich. Eine Badesaison kann es in diesem Jahr leider nicht geben. In unserem beschaulichen Nostalgie-Thermal Freibad sind die notwendigen Pandemieauflagen schlechthin nicht umzusetzen, zumal es wegen der anstehenden Sanierung des Bades ohnehin nur eine verkürzte Saison bis August gegeben hätte. Alle angedachten Strategien, noch ein wenig Saison zu retten, erwiesen sich vor allem in Hinblick auf die Gesundheit der Badegäste als nicht realisierbar. So sah es auch Hans Diedenhofen vom Förderverein. Der besondere Reiz dieses Bades sei ja gerade dessen familiäre und kommunikative Atmosphäre, die unter den Auflagen so quasi nicht stattfinden kann. So war man sich seitens der Stadt, der Pächter und auch des Fördervereins einig, die Situation als Chance zu sehen, schon jetzt mit den Vorbereitungen für die Sanierung anzufangen, um den baldigen Baubeginn ohne Zeitverzug zu gewährleisten und schon jetzt auf einen glanzvollen Neubeginn 2021 hinzuarbeiten. So ist es sinnvoll, den Schwallturm, der leicht versetzt mit neuer Technik, aber in altem Kleid, wieder errichtet werden soll, abzubauen. Den Erhalt dieses Wahrzeichens des Bades, der in den geplanten Sanierungskosten nicht enthalten ist, hat sich ja der Förderverein auf die Fahnen geschrieben, was sicher sehr zu begrüßen ist. Beim Minigolfplatz trafen wir Aneta Reisdorf hinter der Plexiglasscheibe recht zuversichtlich. Die Saison konnte noch relativ pünktlich beginnen, und es laufe schon recht gut. Natürlich auch hier mit Auflagen, etwa nicht überholen, nur zwei auf der Bahn und alles mit Abstand. Also auch hier neue Normalität. Sehr bedauerlich war es, von Ludovico Nazzaro hören zu müssen, dass das Eis-Café in diesem Jahr geschlossen bleibt, weil die Auflage hier nicht zu realisieren ist. Er hofft, im nächsten Jahr wieder öffnen zu können. Im Therapiehaus Hoischen gab es keinen Shutdown, aber auch hier wie auch in anderen Praxen gab es Corona bedingten Patientenmangel. Gunnar Hoischen überbrückte die Zeit im Alleingang, wo sonst zu fünft gearbeitet wird, aber inzwischen läuft der Betrieb wieder weitgehend normal. Bei Hairstyle war fünf Wochen Funkstille. Kurzarbeit war angesagt, und Corona Soforthilfe war nötig, wobei Marita Schmitz lobende Worte für die problemlose Abwicklung bei der zuständigen Behörde fand. Inzwischen läuft alles, wenn auch mit Auflagen und Schichtbetrieb, einigermaßen normal. Auf dem Friedhof trafen wir Rainer Fuchs. Natürlich gab es auch bei Blumen Fuchs Einbrüche, auch wenn nicht geschlossen war, aber da der

Diplom-Ingenieur Karl Hanenberg

Service und Beratung rund um den PC




Schwalbenweg 7 - 53489 Sinzig
 Telefon 02642 9939460 - Mobil 0163 4307123
 info@hanenberg-online.de - www.hanenberg-online.de

- ✓ EDV-Service für Gewerbe und Privat
- ✓ Webseitenerstellung
- ✓ Hardware / Software / Verkauf
- ✓ Netzwerke / WLAN / DSL / IP-Telefonie
- ✓ Virenschutz / Datenrettung / Security

Elektro SCHMITZ

Sit 1949

Elektroinstallationen - Hausgeräte - Kundendienst

----- Tel. 02642-42627 - Fax 02642-900307 -----

Sebastianusweg 3 – 53489 Bad Bodendorf
 elektro.schmitz.bodendorf@t-online.de




Weingut Burggarten · Familie Schäfer
 53474 Heppingen/Ahr · Landskroner Straße 61
 Tel. 02641/21280 · Fax 02641/79220 · www.weingut-burggarten.de

Betrieb etwa mit Friedhofspflege und Pflanzenüberwinterung relativ breit gefächert ist, war ein Durchkommen ohne fremde Hilfe möglich. Die Apotheke dürfte naturgemäß die einzige Institution sein, die von Corona profitiert hat und das Reformhaus hatte dank des neuen Geschäftskonzeptes kaum Probleme. Vielen Bürgern ist im Zuge der Krise erst klar geworden, dass es gut ist hier ein Reformhaus zu haben. Die Winzergaststätte war acht Wochen zu, und Coronahilfe war nötig wie überall in der Gastronomie. Inzwischen ist nur der zum Teil überdachte Biergartenbereich offen, da in den Gasträumen die Abstandsregeln nicht eingehalten werden können. Das alte Kelterhaus kann genutzt werden, so auch für kleinere Versammlungen von Vereinen etc.. Bei Radio Hoffmann war das Ladenlokal geschlossen, aber Kundendienstarbeiten liefen weiter. Einbrüche gab es im Beschaffungsbereich von Veranstaltungen, die komplett abgesagt waren. Bei Felbers war nur das Café geschlossen. Man nutzte die Zeit aus, Renovierungsmaßnahmen vorzuziehen. So wurde der gesamte Verkaufs- und Cafébereich mit einem neuen Fußboden versehen, während der Verkauf zwischenzeitlich im Außenbereich ablief. Nach dieser kleinen Covid 19- Odyssee durchs Dorf (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) bleibt nur zu hoffen, dass es bald wieder zur „alten Normalität“ kommt. **BK**

90 Jahre Heilquelle St. Josef Sprudel

Im Frühjahr 1930 nahm Josef Hardt genau da, wo er 1900 mit der Erbohrung des „Ahrquells“ die Entwicklung vom Winzeldorf zum Kurort eingeläutet hatte, eine zweite Bohrung bis in 80 Meter Tiefe in Angriff und brachte eine sehr ergiebige Quelle von 31 Grad Celsius zu Tage. Es war die Geburtsstunde des „St. Josef Sprudels“, der am 9. Mai 1930 als „gemeinnützig“ staatlich anerkannt wurde, wohl die wichtigste Voraussetzung auf dem Wege zum Heilbad unseres Dorfes. Die Quelle sprudelte in dieser Fassung 64 Jahre, bis sie in inzwischen sehr maroden Zustand an die Apollinaris Brunnen AG verkauft wurde, die im Winter 1994/95 die Sanierung des Sprudels durchführte. Hierbei trieb man die Bohrung bis auf 120 Meter Tiefe und fasste die Quelle in Edelstahl. Zum Glück trat der Sprudel nach diesem großtechnischen



Das Wasser von Bodendorf es jot !

folgend durchgeführten Vollanalyse durch das Institut Fresenius wurde die Qualität des Heilwassers nach den Begriffsbestimmungen für Kurorte, Erholungsorte und Mineralbrunnen des Deutschen Bäderverbandes und des Deutschen Fremdenverkehrsverbandes voll bestätigt. Im Rahmen des Vertrages mit Apollinaris bekam die Stadt Sinzig ein notariell verbrieftes Nutzungsrecht von 50 % der Quellschüttung zum Betrieb des Bades. Zur Zeit beträgt die Schüttung 20 Kubikmeter pro Stunde. Den chemischen Namen des Sprudels „Thermaler Natrium-Magnesium- Hydrogencarbonat- Säuerling“ muss man sich nicht unbedingt merken. Wichtig für die Zertifizierung als Heilwasser ist der Gehalt an gelösten Mineralstoffen. Mit 1869 mg/l liegt er weit über der Norm und ist nach der neuesten Vollanalyse vom November 2017 noch deutlich gestiegen. Mit 1560 mg/l an gelöste Kohlenstoffdioxid kann das Wasser als Säuerling bezeichnet werden (Mindestnorm 1000 mg/l). Ab einer Temperatur von 20°C gilt ein Heilwasser als Therme, der Sprudel weist 26,5°C auf. Bei den Heilanzeigen des Sprudels stehen Stoffwechselstörungen im Vordergrund. Etwa Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse (Diabetes), des Magen und Darmtraktes und auch des Nierensystems können durch eine Trinkkur günstig beeinflusst werden. Badekuren in Wannenbädern gehören leider der Geschichte an. Beim Kunst- und Weihnachtsmarkt im alten Kurmittelhaus künden die Überreste der einstigen Badezellen immer wieder von Zeiten eines lebendigen Heilbadbetriebes. Aber eine Anwendung ist geblieben und sie wird es nun auch in der Zukunft geben. Das Bad in frischem St. Josef Sprudel im Thermal Freibad. Bekanntlich finden die Wirkstoffe des Heilwassers auch durch die Haut ihren Weg in den Körper und können sich dabei auch wohltuend auf Herz und Kreislauf auswirken. Also, St. Josef- Sprudel, ein wertvoller Bodenschatz im Sinne der Gesundheit, der in dieser Stadt nicht hoch genug einzuschätzen ist, zumal er für jedermann kostenlos zur Verfügung steht. **BK**

Abschied von Hans-Peter Cholin

In letzter Zeit ist es stiller um ihn geworden, aber vor wenigen Jahren waren er und sein beliebtes Gasthaus, das immer noch schmerzlich vermisst wird, quasi der Mittelpunkt unseres Dorfes. Nach längerem Leiden, aber dann doch sehr plötzlich, ist er am 16. April verstorben. Er war ein echter Urbodendorfer Junge, das kann man wohl sagen, kam doch sein Urgroßvater Peter Josef schon 1876 nach Bodendorf. Hans-Peter verbrachte hier im Dorf seine Jugend und Schulzeit, in der der Fußball schon zu seinen liebsten Hobbys gehörte. Nach dem Handelsschulabschluss trat er eine Lehre zunächst zum Restaurantfachmann und später zum Koch in dem renommierten Seehotel Maria Laach an. Er eignete sich hier ein hohes Maß an Kochkunst an, die sich später in der viel gerühmten Cholin'schen Küche hier im Dorf niederschlug. Im Seehotel lernte er auch seine spätere Frau Inge kennen, die dort beschäftigt war. Im Jahr 1972 übernahm er die Bodendorfer Gastwirtschaft in vierter

SCH DE
Versicherungsmakler

- Versicherung für Gebäude, Hausrat, Haftpflicht, Unfall
- Optimierung privater Krankenversicherung
- Private und betriebliche Altersversorgung

Hans-Otto Schade
Betriebswirt, Versicherungsfachmann (BWW)
Am Sonnenberg 59, 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642-9978748, Mobil 0171-6936113
schade@hotelversicherungen.de
www.hotelversicherungen.de

„Die Versicherung ist das einzige Produkt, das Sie nicht mehr kaufen können, wenn Sie es benötigen!“



Generation von seinem Vater Peter Cholin, der manchen noch als letzter Bodendorfer Winzer in Erinnerung ist, und im gleichen Jahr wurde noch Hochzeit gefeiert. Also wahrhaftig ein ereignisreiches Jahr fürs Dorf, in dem es zudem den Titel „Bad“ erwarb

und eine Apotheke gegründet wurde. Für den jungen Gastwirt galt es nun zunächst, den Küchenbereich auf gehobenerer Kochkunst umzustellen. In der Folgezeit schaffte er es zusammen mit seiner Frau durch großes gastronomisches Geschick und wichtige Investitionen, das Gasthaus zu großer Beliebtheit und hohem Ansehen nicht nur in unserem Dorf, sondern auch der nahen und fernen Umgebung zu bringen. Hochgeschätzt war das Haus auch als Vereinslokal, ganz zu schweigen von den zahlreichen Kegelclubs, die sich hier wohlfühlten. Die Vereine lagen Peter Cholin ohnehin sehr am Herzen, und er unterstützte sie in vielfältiger Weise. 1995 ließ er das Lokal komplett renovieren und neu einrichten, inklusive des lange Tresens, das Herzstück bei Cholins und Treff- und Angelpunkt des Dorfes und quasi auch des unteren Ahrtals. Später erlernte er noch das Jagdhandwerk und trat damit in die Fußstapfen seines Vaters. Die neue Leidenschaft schlug sich folglich mit vielgepriesenen Wildgerichten auch in seiner Küche nieder. Nach 42 Jahren entschlossen sich Inge und Peter Cholin, ihr Gasthaus zu schließen und das Haus zu verkaufen, nachdem sich Tochter Carmen nicht bereiftfinden konnte, den Betrieb zu übernehmen. Allzu viel Zeit, seinen Ruhestand zu genießen, war Peter Cholin aber leider nicht beschieden. Er widmete sich noch mehr der Jagd und wurde Jagdpächter, aber bald machten sich gesundheitliche Probleme bemerkbar, denen er nun wenige Jahre später erlegen ist. Wer bei der ergreifenden Abschlussfeier im Gasthaus dabei war, hat deutlich gespürt, dass mit dem Ende der Ära Cholin ein gutes und liebenswertes Kapitel Bad Bodendorfer Geschichte geschlossen worden ist. Allen, die ihn gekannt und geschätzt haben, wird Hans Peter Cholin sicher in dankbarer Erinnerung bleiben. BK

Mobile med. Fußpflege Inge Baumann
Telefon (02642) 409126
Mobil (0177) 7487302

Gönnen Sie Ihren Füßen professionelle Pflege und wohltuende Entspannung!

53489 Sinzig - Bad Bodendorf
Ahrtalstraße 24
- Termine nach telefonischer Vereinbarung -

Helmut Heuser
Zimmerei und Hochbau GmbH
Inhaber Manfred Heuser

Tel. 02642/46162 o. 6397 · Fax 02642/46163
Hauptstraße 32 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf

MONI'S HAARSTUDIO
Inhaberin: Monika Klar
im Institut de beauté

Das Studio für „Sie“ und „Ihn“
Hauptstraße 41
Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/41463

Bad Bodendorfer Unternehmen
www.bad-bodendorf.com

Holzbau Leydecker & Schmitz
ZIMMERERARBEITEN | INNENAUSBAU | TROCKENBAU
Zimmererarbeiten | Holzbausanierungen | Terrassenüberdachungen | Vordächer u. Carports
Balkonbau in Holzbauweise | Holzrahmenbau | Dachgeschossausbauten | Dämmarbeiten

Frank Leydecker | Schubertstraße 5 | Tel. 02642-3086114 | Mobil 0178-7233801
53489 Bad Bodendorf | Fax 02642-3086115 | info@holzbau-l-s.de

WWW.HOLZBAU-L-S.DE

Generalvertretung
Jörg Hemmer
Nordstraße 3 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon (02641) 21550 · Telefax (02641) 21540
www.allianz-joerg-hemmer.de

Allianz

„Bad Bodendorf – Wohnort im Park“ von Jürgen Haffke

Ein Dorf im Umbruch 2002 – 2020

Vom 21. September bis zum 6. Oktober 2002 veranstaltete der Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V. (HBV) die Ausstellung „Träume & Alpträume? Eine Chronik des Fremdenverkehrs in Bad Bodendorf“ im Saal der Winzergaststätte, welche die Entwicklung des Dorfes über rund 170 Jahre von ca. 1830 bis 2002 beleuchtet hat. Zusätzlich erschien eine Broschüre mit dem gleichen Titel, die auch heute noch beim HBV erhältlich ist. Die Ausstellung erhielt bald nach ihrem Abbau einen neuen Platz in der Trinkhalle des Kurparks, wo sie noch immer zu besichtigen ist. Im Kapitel „Ein Ausblick“ der Broschüre (S. 34) heißt es: „Wo nun die Zukunft Bad Bodendorfs liegt, darüber gehen die Meinungen auseinander. So sehen die einen den Ort als schönen Wohnort ... Andere sehen für Bad Bodendorf in puncto Tourismus durchaus Zukunftschancen ...“ Diese Frage war nicht neu. Schon 1982 konnte man lesen (Sinziger Zeitung, 19.05.1982, S. 3): „Dass Bad Bodendorf eine Zukunft als blühender Badeort hat, vermuten einige Investoren, dass Bad Bodendorf eine Zukunft als schöner Wohnort hat, wissen alle Einwohner.“ Und 1993 hieß es (Sinzig-Bad Bodendorf 1993, S. 6): „Aus dem alten Winzer- und Bauerndorf ist ein beliebter Wohnort geworden, der die Hoffnung nicht aufgeben möchte, auch wieder ein attraktiver Badeort zu werden.“ Was ist seit 2002 geschehen? Wo stehen wir 2020?

Kleine Schritte

2002 zählte man in Bad Bodendorf 3.710 Einwohner, am 31.12.2019 sind es 3.924. Damals waren es vier Vermieter mit 110 Gästebetten, 2020 sind es zwei Hotels mit insgesamt 73 Betten sowie 8 Ferienwohnungen und 33 Stellplätze für Wohnmobile. Die im Badeort bestehenden Defizite im Zustand der Kuranlagen, im therapeutischen und gastronomischen Angebot waren schon 2002 seit Jahren unübersehbar. „Wir müssen (...) Einigkeit darüber herstellen, in welche Richtung wir wollen“, so die Kernaussage von Bürgermeister Wolfgang Kroeger (Amtszeit 2002-2017) in der die Ausstellung abschließenden Podiumsdiskussion. Rainer Mertel, damals Kurdirektor der Aktiengesellschaft Bad Neuenahr (Amtszeit 1996-2009), hatte schon 1999 festgestellt „Die Kur in Deutschland ging baden!“, verwies jetzt die Hoffnung auf einen Großinvestor ins Reich der Träume und warnte vor den Betriebskosten einer solchen Anlage. „Die Power muss aus dem Ort kommen“, zitierte ihn die Presse (Sinzig im Blickpunkt, Nr. 41, 09.10.2002) und weiter: Als Alleinstellungsmerkmal des Ortes „reicht es nicht aus, allein auf das gute Wasser zu vertrauen.“ Man sprach von einer „Nischensuche“ für Bad Bodendorf im Wettbewerb mit seinen Nachbarn Bad Neuenahr, Bad Breisig und der Region. „Zeit des Dornröschenschlafs ist vorbei“, titelte die Bonner Rundschau (22.02.2003) und



Foto: Andreas Schmickler

„Alptraum vorbei – die Zukunft hat begonnen! Hannelore Spitzlei-Cherif erwarb Kurparkgelände mit den Kurhäusern“ konnte man in der Dorfschelle (1/2003, S. 3) lesen. Der hier zum Ausdruck kommende Optimismus fand dann keine Entsprechung in neuen Projekten für den Kurbereich und keine Wiederbelebung des Tourismus. Dr. Karl-August Seel, Ortsvorsteher von 1983-1999 (geb.1933, gest. 2018), portraitierte in der gleichen Dorfschelle (S. 7) Bad Bodendorf: „Die Gesundheits- und Wellness-Idee könnte einen Umschwung bewirken ... Bad Bodendorf ist mit seinen gepflegten Fachwerkhäusern im ‚alten‘ Dorf, seiner Lage und klimatischen Vorzügen sowie seiner schönen Umgebung ein liebenswerter Wohnort.“ Man stand kurz vor dem Baubeginn im umfangreichen Neubaugebiet „Sonnenberg West“ („In den Dreizehnmorgen“). Würde man sich jetzt „Vom Badeort zum Schlafdorf“ entwickeln, wie es in Anspielung auf den Buchtitel von 1979 „Vom Winzerdorf zum Badeort“ im Geleitwort der Dorfschelle 1/2005 ausgedrückt wurde? In der gleichen Ausgabe (S. 3) hieß es aber auch „Bad Bodendorf – das Kurviertel von Sinzig“. Die Seniorenresidenz „Maranatha“ (Hannelore Spitzlei, Harald Monschau), die sich seit 1974 im Kurgebiet nach und nach in mehreren früheren Hotels niedergelassen hatte, investierte weiter. Sie kaufte 2004 auf der Dorfseite das Sanatorium/Hotel Spitznagel und konzentrierte sich auf dessen aufwendigen Umbau, der 2009 mit der Eröffnung des „Maravilla Beauty Spa Hotel&Restaurant“ abgeschlossen und 2011 mit 4 Sternen in der Hotel-

Fleischerei
Albrecht
Prädikat Frische

Einfach lecker!

Fleischerei Albrecht
Horst Albrecht · Telegrafienstraße 6 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. 02641 9172672 · Fax 02641 9172671
www.fleischerei-albrecht.de

Anwaltskanzlei Schneider

Zweigstelle: Bahnhofstraße 15 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/9979629 · Fax 02642/9986589
Mail ratheoschneider@aol.com



Allgemeines Vertragsrecht · Arbeitsrecht · Betreuung älterer Menschen · Ehe- und Familienrecht, insbesondere Scheidungs- und Unterhaltsrecht · Erbrecht · Grundstücksrecht · Mietrecht
Strafrecht · Verkehrsunfallschadensregulierung und Verteidigung in Verkehrsstraf- und Bußgeldverfahren · Versicherungsrecht · Vorsorgevollmachten inklusive Patienten- und Betreuungsverfügungen

Einen kurzfristigen Besprechungstermin – auch an Samstagen in der Zeit von 10 bis 14 Uhr – können Sie unter **02642/9979629** vereinbaren.

DAS TOR ZUM AHR TAL

www.bad-bodendorf.de

WIR SIND DABEI
Bad Bodendorfer Unternehmerverein
www.bad-bodendorf.de

MARAVILLA
BEAUTY SPA, HOTEL & RESTAURANT
LEBEN IN BALANCE

Hauptstraße 158
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Tel.: 0 26 42 / 40 00 0
www.maravilla-spa.de

LEBEN IN BALANCE
Hotel, Restaurant, Beauty & Spa –
einfach die Seele baumeln lassen!

Erfahren Sie mehr!

Klassifizierung belohnt wurde. Maranatha hatte 2004 zudem die 1997 eröffnete „Ahrparkresidenz“ im Umfeld der Seniorenanlage erworben. Im Kurparkgelände erfolgten jedoch keine baulichen Veränderungen. Die Stadt Sinzig erhoffte sich 2004 von einer gemeinsamen Bewerbung mit Bad Neuenahr-Ahrweiler um die Ausrichtung der Landesgartenschau 2008 auch einen starken Impuls für den Tourismus der Stadt. Das Motto der letztlich gescheiterten Bewerbung lautete „Das Ahrtal in seinem Element – Die interkommunale Landesgartenschau 2008“. Bingen hatte den Zuschlag erhalten. Die lange verwahrloste Trinkhalle im Kurpark wurde 2003 wieder zugänglich gemacht. Der erste Weihnachtsmarkt Bad Bodendorfs nutzt seitdem die Räumlichkeiten des seit 1997 aufgegebenen Bäderhauses für die Präsentation der Werke heimischer Künstler. 2005 wurde der Blumenschmuckwettbewerb „Blühendes Bad Bodendorf“ wiederbelebt. Im Schwimmbad organisierte sein Pächter Alexander Albrecht (1997-2011, seit 2009 Ortsvorsteher) freitagsabends den „Kultursommer“. Die Idee, im Anschluss an den Wohnmobilstellplatz am Sportplatz etwa weitere 50 Stellplätze auf einer modernen Anlage zu schaffen, scheiterte, da ein Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Schutzgebiet betroffen gewesen wäre. 2007 gab es nach 25-jähriger Pause wieder ein „Kurgartenfest“, das sich in den Reigen der Feste des Dorfes (z.B. „das kleinste Weinfest an der Ahr“ seit 1994, Dorffest seit 1978 und Weihnachtsmarkt seit 2003, um nur einige zu nennen) einreichte. Die unansehnlich gewordene Zapfstelle für den St. Josef Sprudel an der Schwimmbad-Außenwand wurde 2008 ehrenamtlich wieder hergerichtet.

Freitagsmarkt Bad Bodendorf feiert 5-jähriges

Der Freitagsmarkt erfreut sich großer Beliebtheit bei der Bevölkerung. Ins Leben gerufen wurde der Markt im Jahr 2015, nachdem der Unternehmerverein von Bad Bodendorf eine Bürgerbefragung zur Nahversorgung durchgeführt hatte. Im Vorfeld hatte sich der Vorstand intensiv mit der Vorgehensweise, wie ein Wochenmarkt auszurichten sei, beschäftigt. Als Veranstalter flankiert der Verein den Markt auch immer wieder mit zusätzlichen Angeboten und Attraktionen. Der Markt (jeden Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet) entwickelt seinen besonderen Charme nicht nur durch seine idyllische Lage am historischen Bahnhofsgebäude. Durch zahlreiche Aktionen des örtlichen Unternehmervereins bietet der Markt neben einem guten Warenangebot immer wieder besondere Anreize zum Besuch. Eine weitere Besonderheit ist die „Klaaf-Ecke“, eine Tischgruppe lädt zum Verweilen ein, zum kleinen Klaaf bei einer Tasse Kaffee und einem leckeren Stück Kuchen. Der Erfolg des kleinen, aber feinen Marktes hat viele „Väter und Mütter“: Karl Hanenberg fungiert seit Beginn an als Marktleiter. In den ersten Jahren war es Walter Knauf, der als Marktmeister die „gute Seele“ vor Ort war. Leider verstarb er 2017 viel zu früh. Ihm folgte Frau Karin Riebe, die bis

HERZ ERWÄRMEND

IHRE HEIZUNG –
MEINE LEIDENSCHAFT.

Karsten Seidel

WIR SIND DABEI
Bad Bodendorfer Unternehmerverein
www.bad-bodendorf.de

marc-ulrich.de

IHR SPEZIALIST FÜR RENOVIERUNG & SANIERUNG.

Rheinallee 47 b · 53489 Sinzig
Telefon 0 26 42/99 38 32
www.karstenseidel.de

SEIDEL
KOMPLETTBÄDER · HEIZSYSTEME



heute dieses Amt innehat und die Aufgabe mit viel Hingabe Woche für Woche ausfüllt. Auch Sie hat dem Markt viele positive Impulse gegeben, ebenso gibt es zahlreiche Helfer, die ihr immer wieder beim Auf- und Abbau der „Klaaf-Ecke“ unter die Arme greifen. Unvergessen bleibt auch der Erfinder und unermüdliche Motor des „Forum Freitagsmarkt“, Eckhard Hoffmann, der im Dezember 2018 verstarb. In seinem Forums-Zelt waren im Laufe der Jahre zahlreiche Vereine, Gruppierungen und Firmen zu Gast und machten den Besuch des Marktes noch attraktiver. Der Markt lebt aber in erster Linie von seinem besonders guten Warenangebot, das durch die derzeit fünf Marktstände realisiert wird: Obst- und Gemüse-Stand Gerhard Wambach, Valders Backstube aus Karweiler, Fleischer Guido Braun aus Anhausen, Tiroler Bauernstadl Georg Welz und der Fisch-Händler Stefan Stuch aus Bonn. Der Unternehmerverein aus Bad Bodendorf ist der offizielle Veranstalter und freut sich, dass der Markt von den Bad Bodendorfern auch nach fünf Jahren noch so gut angenommen wird und allwöchentlich somit zur Bereicherung des Dorflebens beiträgt. Die Aussage des Vorsitzenden zum ersten Markttag vor fünf Jahren, dass der Markt nur dann funktioniert, wenn die Qualität der Marketender stimmt und die Bad Bodendorfer dieses Angebot anerkennen und annehmen, hat sich – glücklicherweise – bewahrheitet. Der gesamte Vorstand des Unternehmervereins bedankt sich bei allen Besuchern des Freitagsmarktes, den Marketendern und allen Beteiligten, die für die allwöchentliche Durchführung des Marktes Verantwortung tragen.

Karl Hanenberg

Autorin in Bad Bodendorf

Teil 1 des Interviews mit Petra Schwarzkopf finden Sie in der Märzangabe der Dorfschelle (DS 1/2020, S. 16ff)

DS: Was war für dich am schwersten auf deinem Weg als Autorin?

PS: Die Ungewissheit, ob die vielen Arbeitsstunden zum Erfolg führen und das Buch wirklich fertig wird.

DS: Welchen Tipp würdest du angehenden Autoren und Autorinnen geben?

PS: Nicht aufgeben, dranbleiben, das machen und darüber schreiben, wofür das Herz brennt. Als Einstieg war für mich ideal das Taschenbuch: „Ein Buch schreiben“ von dem Jour-

nalisten Robert Bach.

DS: Hast du eine Lösung für Schreibblockaden?

PS: Ja, hinsetzen und anfangen. So lautet der Tipp der Ratgeberbücher. Eine echte Blockade gäbe es nicht, sagen sie.

DS: Schreibst du schon an einem neuen Buch und wenn ja, kannst du schon etwas darüber verraten?

PS: Ich schreibe mehrere parallel. Da sind zunächst der Band 2 und 3 vom Donnerfelsen, die eben noch nicht bis ins letzte Detail fertig gestellt sind. Daneben ist

Band 1 einer Kinderkrimireihe in Bearbeitung. Der vorläufige Titel lautet: „Detektei Anton“. Die Handlung spielt hier in der Eifel und mir hat es sehr viel Spaß gemacht, Straßen oder Gebäude aus Sinzig einzubauen. Es gibt neben weiblichen und männlichen Helden auch einen tierischen, auch Barbarossa spielt eine wichtige Rolle, soviel sei verraten. Daneben reift das Projekt Jugendroman und eine humorvolle Adventskalenderidee spukt mir im Kopf herum.

DS: Hast du eine seltsame Lese- oder Schreibgewohnheit?

PS: Ich glaube nicht. Ist es seltsam, wenn man beim Friseur oder beim Zahnarzt auf dem Behandlungsstuhl schreibt?

DS: Welche weiteren Hobbys hast du noch? Außer singen bei und mit AlexandraTschida oder bei Dominik Löbens mit „klangfAHRben“!

PS: Ich bin Übungsleiterin für Schwimmen und Rettungsschwimmen. Daher finden sich in dem „Huhn von Thun“ auch eine Seepferdchen- und eine Strandrettungsgeschichte. Ich habe 12 Jahre Kindergottesdienst gemacht und werde dieses Jahr die Bücherschrankarbeit in unserer Gemeinde übernehmen. Das lag nahe. Ach ja, und die Blockflöte! Das Huhn von Thun ist der Titel eines Blockflötenquartetts.

DS: Wo ist der Donnerfelsen erhältlich?

PS: Das Buch ist überall erhältlich, nicht nur bei BoD oder Amazon, sondern auch bei Walterscheid in Sinzig oder jeder anderen Buchhandlung. Sehr gerne würde ich dieses Jahr auf dem Bad Bodendorfer Weihnachtsmarkt präsent sein. Ich hoffe, dann zwei weitere Bücher anbieten und zu festgelegten Zeiten auch live vorlesen zu können. Zur Zeit des Dorffestes habe ich leider Auftritte in Hannover.

DS: Ist das Buch illustriert?

PS: Es sind nur drei Bilder im Buch, die hat mein Mann gemacht, er hat eine Kamera und ein Händchen dafür und kann die entsprechende Software bedienen. Er hat die visuelle Begabung, die mir fehlt.

DS: Die Redaktion der Dorfschelle dankt für dieses Gespräch und wünscht dir weiterhin viele Ideen und viel Freude bei deiner Autorentätigkeit.

PS: Danke!



Der Donnerfelsen,
ISBN 9 783 750 425385

tjp



Dorfschelle macht Schule!

Der folgende Beitrag entstand während der Schulschließung und basiert auf selbstständiger Recherche im Internet.

Der elektrische Stromkreislauf

Unser Strom ist eine sehr wichtige Ressource, die wir täglich mehr als uns bewusst ist gebrauchen. Morgens fängt es schon an: Wir putzen uns mit unserer elektrischen Zahnbürste die Zähne. Jetzt machen wir das Licht an. Danach machen wir uns mit unserem elektrischen Milchaufschäumer unsere Milch warm. Nun duschen wir und föhnen uns mit dem elektrischen Föhn. Nachdem wir uns fertig gemacht haben, gehen wir in die Schule. Da klingelt der Pausengong, der auch Strom verbraucht. In der Klasse wird wieder das Licht angemacht, das, wie wir schon wissen, viel Strom braucht. Wenn die Schule vorbei ist, machen wir die Hausaufgaben. Da ruft Mama schon zum Essen. Es gibt Pizza, die Mama in dem Strom fressenden Backofen zubereitet hat. Nun verabreden wir uns über das elektrische Telefon mit unserem besten Freund. Nun arbeiten wir noch ein bisschen am Computer, danach gehen wir raus. Am Abend gehen wir nach Hause, essen Abend und machen uns fertig. Nun dürfen wir mit unseren Geschwistern eine Kindersendung auf dem elektrischen Fernseher sehen. Am Ende legen wir uns in unser Bett und lesen noch ein bisschen mit unserer neuen Leselampe. Dann schlafen wir ein. Wie ihr seht verbrauchen viele Dinge in unserem Haushalt Strom. Aber woher kommt der Strom eigentlich? Der Strom wird in Atom-, Wasser-, Kohle- oder Wind-Kraftwerken produziert. Von da aus wird er von den sogenannten Höchstspannungsleitungen, über die Hochspannungsleitungen, durch die Mittelspannungsleitungen, bis zu den Tiefspannungsleitungen geleitet. Zwischen diesen Leitungen stehen so genannte Transformatoren, auch Trafos genannt. Diese wandeln den Strom ab, so dass er genau in der richtigen Form bei uns zu Hause ankommt. Wenn der Strom nicht umgewandelt worden wäre, dann würde er unsere Haushaltsgeräte kaputt machen.

Bruno Manhillen

Zu den Reizwörtern Stadtpark- Raumschiff- Außerirdische sollten die Kinder der vierten Klassen eine Fantasiegeschichte schreiben. Hier zwei gelungene Beispiele:

Die Fremden

An einem schönen Tag gingen Anna und Lena in den Stadtpark. Sie setzten sich auf eine Parkbank. Auf einmal rief Anna: „Lena, Lena! Ich habe ein Raumschiff gesehen!“ „Ach Anna, es gibt gar keine Raumschiffe“, sagte Lena. „Das war bestimmt nur eine Einbildung von dir.“ „Nein, ich habe eins gesehen! Und ich werde jetzt dort hingehen!“, beschloss Anna. Lena flehte: „Anna, bitte geh' nicht dahin! Das sind Außerirdische. Sie können gefährlich werden!“ Anna hörte es aber nicht, da sie schon weg war. Dann ging Lena sie suchen. Ein paar Minuten später sah Lena Anna bei dem Raumschiff stehen und mit komischen grünen Kreaturen reden. Aber Lena hielt sich aus Angst fern. Als die grünen Wesen Lena sahen, erschrakten sie sich sehr. Lena eilte zu Anna. „Anna, schnell, wir müssen die Polizei benachrichtigen!“ „Lena, nein! Außer und Irdisch sind lieb. Sie brauchen nur neuen Brennstoff für ihr Raumschiff“, erklärte Anna. „Außer! Irdisch! Ihr könnt wiederkommen! Lena ist meine Schwester und keine Böse!“ Da kamen die beiden. Lena

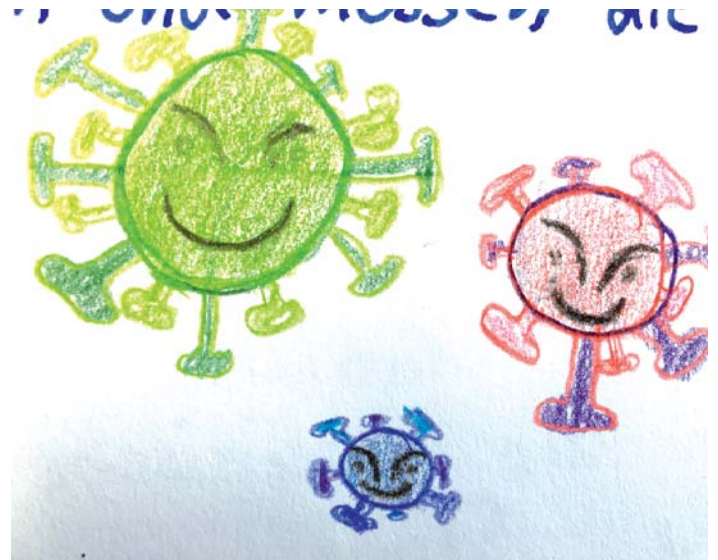
stotterte: „Hey, ich bin Lena. Ich habe gehört, dass euer Raumschiff neuen Brennstoff braucht? Benötigt ihr Benzin?“ „Ja, wir sind Außer und Irdisch“, antwortete der eine. „Also gut, ich gehe dann mal Benzin kaufen“, sagte Lena und sauste los. Als sie eine halbe Stunde später wiederkam, schütteten sie das Benzin in den Tank. Anschließend stiegen Außer und Irdisch ein. Anna und Lena winkten noch sehr lange, bis das Raumschiff hinter den Wolken verschwand. Danach spazierten sie glücklich wieder nach Hause und erzählten von ihrem aufregenden Erlebnis.

Lucy Meijerink

Achtung, Außerirdische!

Ein Junge namens Leon ging mit seinem Freund Max im Stadtpark spazieren, als auf einmal eine riesige, rote Wolke über ihnen auftauchte. Plötzlich löste sich die Wolke auf. Die beiden Jungen starrten sich an: „D-d-da-das ist ein Raumschiff!“, riefen Max und Leon wie aus einem Munde. Alle Leute, die im Park waren, kamen jetzt zu den Jungen. Aus dem Raumschiff kamen zwei Außerirdische. Die Aliens riefen: „Blbbilbutbalup!“ (Übersetzung: „Fangt die Erdlinge!“) Sie liefen den Leuten hinterher. Alle rannten in ihre Häuser, außer Leon und Max. Sie waren fest entschlossen, die Außerirdischen aufzuhalten. Sie liefen in das berühmte Restaurant „Zur Krabbe“. Die Aliens hatten sie schon fast gefangen, als Max und Leon sich Salzstreuer von den Tischen schnappten und die Aliens mit Salz bewarfen. Je mehr Salz die Aliens abbekamen, desto langsamer wurden sie. Die Jungs rannten wieder zum Ufo und nahmen die Bedienung. Mit dieser versteckte sich Leon hinter einem Baum und Max schlich ins Raumschiff. Da kamen die Außerirdischen auch ins Raumschiff, aber Max sprang schnell wieder runter und rief: „Jetzt!“ Leon drückte den Startknopf und die Außerirdischen flogen davon. Alle Bewohner riefen: „Hurra!“ Sie feierten alle zusammen ein Fest. Der Bürgermeister bedankte sich herzlich für die Rettung vor den Außerirdischen. Seit diesem Tag war die Stadt wieder friedlich. Jeder half mit, den Park aufzuräumen. Max und Leon wurden berühmt und mussten viele Autogramme geben. Sie gründeten sogar einen Klub. Die Eltern waren sehr stolz auf ihre Kinder. Die Aliens aber bekamen von ihrem Boss sehr großen Ärger. Denkt daran, die wichtigste Regel lautet: Habt immer Salz dabei, es könnten plötzlich Aliens auftauchen.

Franziska Freiberg



Beim SCB gibt es keine Ruhephase



Mit dem Lockdown im März 2020 kam auch auf dem Sportplatz des SC Bad Bodendorf das Spielgeschehen zum Erliegen. Nicht aber hinter den Kulissen. Der Vorstand des SCB beschäftigte sich jeden Tag damit, wie man die von der Regierung, dem DFB und Fußballverband Rheinland vorgegebenen Maßnahmen umsetzen und einhalten kann. In zahlreichen Telefon- und Videokonferenzen gab es viel zu besprechen. Man kann mit Fug und Recht behaupten, das ist den Verantwortlichen des SCB, allen voran Mike Beitzel, Walter Steffes, Jan-Niklas Ellerich sowie Platzwart Peter Haße sehr gut gelungen. Auch als die Lockerungen kamen, wurde nicht vorschnell gehandelt, sondern vorsichtig sich herangetastet und der Trainingsbetrieb mit allen vorgeschriebenen Maßnahmen langsam wieder aufgenommen. Mit der ersten und zweiten Mannschaft wurde unter Berücksichtigung der Hygiene- und Abstandsregeln wieder auf dem Rasenkleinspielfeld und Hartplatz trainiert. Später kam dann noch die A-Jugend hinzu, die aber mittlerweile in die Sommerpause verabschiedet wurde. Die Alten Herren werden sehr wahrscheinlich erst nach der Sommerpause in den Trainingsbetrieb einsteigen. Wann die weiteren Juniorenmannschaften ihren Trainingsbetrieb aufnehmen, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Neue Spieler für die erste und zweite Mannschaft

Bereits vor einigen Wochen stand fest, dass die erste und zweite Mannschaft des SCB Verstärkungen erhalten. Elmar Schäfer, Trainer 1. Mannschaft und Dennis Wohlgefahr, Trainer 2. Mannschaft freuen sich, in der kommenden Saison mit verstärktem Kader an den Start zu gehen. Mit Kevin Boehnke, Daniel Silva Mota, Filipe de Abreu, Tim Werf, Leon Pioch, Philipp Schöttler und Justin David-Hirst freut sich der SCB, viele junge Spieler in seine Reihen zu bekommen. Weitere Verpflichtungen junger Spieler stehen an.

Talente gesucht

Auch während des Kontaktverbotes wurde fleißig mit- und untereinander kommuniziert. Jugendleiter Jörg Baltes und sein Stellvertreter Manfred Müller waren in stetem Austausch mit dem JSG-Partner aus Westum und Löhndorf. Auch wenn man nicht immer einer Meinung war (was zu einer guten Partnerschaft dazu gehört), einigten sich Jörg Baltes vom SCB und Erwin Ritterath von der SG Westum/Löhndorf darauf, dass in der kommenden Spielzeit die A-Jugend (U19) in Westum bzw. Löhndorf spielt und die B- (U17 – Bezirksliga) und C-Jugend (U15) in Bad Bodendorf. Hier möchte die JSG mit spielfreudigen, ambitionierten, motivierten Talenten in Richtung Zukunft starten. Wer bei den B- und C-Junioren Interesse hat, melde sich bitte beim SCB. Für die A-Junioren ist Erwin Ritterath der Ansprechpartner. Lizenzierte und motivierte Trainer(innen) haben bereits zugesagt, für die JSG in der kommenden Saison das Beste herauszuholen. Talente werden aber nicht nur in der JSG gesucht, nein auch bei den Bambinis bis hin zu den D-Juniorenmannschaften möchte der SCB, sich verstärken. Auch hier sind direkte Ansprechpartner Jörg Baltes und Manfred Müller.

Änderungen im Vorstand

Die für den 08. Mai 2020 vorgesehene Jahreshauptversammlung fiel ja bekannter Weise der Corona-Pandemie zum Opfer. Nichtsdestotrotz wurde auch hier fleißig im Hintergrund agiert. So konnte mit Andreas Strohe jemand gefunden werden, der dem SCB nicht nur als Spieler, sondern zukünftig auch als Vorstandsmitglied zur Verfügung steht. Da Jan-Niklas Ellerich aus beruflichen Gründen leider seinen Posten als Geschäftsführer beim SCB aufgeben muss, wird ihn Andreas, der bereits seit Wochen eingearbeitet wird, beerben. Die noch nicht besetzte Position des Abteilungsleiters „Senioren“ konnte nun auch,

Dank Andreas Strohe, neu besetzt werden. Mit Enrico Pacholeck, der mit sofortiger Wirkung diese Aufgabe kommissarisch übernommen hat, hat der Vorstand jemanden in seinen Reihen, der nicht nur als Jugendtrainer oder Spieler der Alten Herren dem Verein verbunden ist, sondern auch einen der Spieler und Trainer beider Seniorenmannschaften sehr gut kennt. Ihm zur Seite steht Daniel Arzdorf, der zur Zeit als Beisitzer und zukünftiger stellvertretender Abteilungsleiter „Senioren“ den Vorstand bereichert. Auch Daniel ist einer, der den SCB durch seine Jugendtrainerarbeit sowie als ehemaliger Spieler der ersten und zweiten Mannschaft sehr gut kennt. Mit Peter Hüffel wurde das vierte neue Vorstandsmitglied gefunden. Peter wird zur Zeit als Beisitzer und nach der noch anstehenden Jahreshauptversammlung die Aufgabe des Abteilungsleiters „Alte Herren“ übernehmen. Er tritt dann in die Fußstapfen von Thomas Schmickler, der bereits im Herbst des letzten Jahres dem Vorstand mitgeteilt hat, dass er seine Vorstandsarbeit nach Jahrzehnten beenden möchte.



Rolf Hirsch ist neues Ehrenbeiratsmitglied

Eine ganz besondere Personalie stand in der Vorstandssitzung am 08. Mai 2020 auf der Tagesordnung. An diesem Abend stimmte der Vorstand über die Aufnahme von Rolf Hirsch in den Ehrenbeirat ab. Das Ergebnis war wie erwartet einstimmig. Damit war der Beschluss gefasst, dass Rolf zukünftig neben den Ehrenbeiratsmitgliedern Klaus Unkelbach, Martin Unkelbach, Helmut Steffens sowie dem Ehrenvorsitzenden Heinz Becker ebenfalls diesem Beirat angehört. Rolf Hirsch (65) spielte nicht nur in der Jugend beim SCB, sondern auch später in der 1. Mannschaft und ist auch heute noch (hier und da) aktives Mitglied bei den Alten Herren. Selbst in der seinerzeit bestehenden Radsportgruppe war er einer der aktivsten. Als Trainer und Betreuer bei den E-Junioren bis hin zu den A-Jugendlichen brachte er sein sportliches Wissen den "Jungs" nahe. Selbstverständlich war er, so wie man Rolf kennt, auch im Vorstand über lange Jahre aktiv. Er scheut sich nie vor Arbeiten, die dem SCB helfen. Ob beim ersten Bau des Vereinsheimes im Jahre 1991, war er selbstverständlich auch beim Bau des zweiten Vereinsheimes nach dem großen Brand 2005 tatkräftig dabei. Bei Sportfesten, den "Ballermann-Feten" oder auch beim Bau des Rasenkleinspielfeldes 2015 sowie beim Bau der Bewässerungsanlage 2018 konnte man auf ihn zählen. Egal welche Arbeit zu erledigen ist, auf Rolf Hirsch kann man sich verlassen. Die Berufung in den Ehrenbeirat des SC Bad Bodendorf 1919 e.V. ist für den Vorstand und den gesamten SCB ein absoluter Gewinn. Mit seinem Wissen und Engagement wird er den SCB auch in den nächsten Jahren weiter voran bringen.

Gründung Förderverein verschiebt sich

Die für den 29. Mai 2020 geplante Gründung des Fördervereins „Projekt Kunstrasenplatz SCB“ musste, ebenfalls wie die Jahreshauptversammlung, abgesagt werden. Nach Aussage von Klaus Unkelbach, einer der Verantwortlichen für die Gründung des Fördervereins, wird der Gründungstermin im Frühjahr 2021 stattfinden. Das genaue Datum wird noch bekannt gegeben.

Mit der SCB-App stets auf dem Laufenden bleiben

Um mehr über den SC Bad Bodendorf 1919 e.V. zu erfahren, gehe man einfach auf www.scbadbodendorf.de. Aber auch auf Facebook oder Instagram ist der SCB zu finden. Wer stets auf dem Laufenden bleiben möchte, installiert am besten die SCB-App. Genaueres hierzu gibt es ebenfalls auf der Website.

Corona-Alltag im Maranatha

Normalerweise jagt im Maranatha ein Event das nächste. Tagtäglich geben sich Künstler, Besucher und Angehörige die Klinke in die Hand. Der Terminkalender platzt vor geplanten Veranstaltungen, Ausflügen und Gruppenaktivitäten förmlich aus allen Nähten. Doch ganz plötzlich wurde der gewohnte und geliebte Alltag im März durch Corona auf den Kopf gestellt. Auf einmal werden unvorstellbare Maßnahmen wie Besuchsbeschränkungen traurige Realität. Zwangsläufig musste das interne soziale Leben zum Schutz der Bewohner und Mitarbeiter auf ein Mindestmaß heruntergefahren werden. Das Gebot der Stunde lautete auch im Maranatha: Abstand halten und persönlichen Kontakt vermeiden. Viel Zeit zur Planung und Orientierung blieb wie überall sonst leider nicht. Somit wurden zunächst Veranstaltungen und Gruppenaktivitäten auf Eis gelegt und das Freizeitprogramm unter Einhaltung der Abstandsregelungen auf Aktivitäten in den Zimmern beschränkt. Nachdem sich die neuen Regelungen langsam eingespielt hatten, wurde das Betreuungsteam kreativ und funktionierte z.B. die Flure auf den Wohnbereichen um. Bei notwendiger Distanz konnte so in Singrunden etc. das Gefühl der Gemeinschaft aufrechterhalten werden. Dennoch stellten der vorwiegende Aufenthalt in den Zimmern sowie die Ungewissheit als ständiger Begleiter eine enorme emotionale Belastung dar. Für viele Bewohner und vor allem Angehörige war jedoch insbesondere die sicherheitsbedingte Besuchsbeschränkung sehr schwer. Vereinzelt unterhielten sich Angehörige aus der Umgebung von der Straße aus mit ihren Lieben an den Fenstern. Ein schönes Bild, jedoch für die Mehrheit nicht umsetzbar. In diesem Zusammenhang hat die Bedeutung moderner Smartphones eine neue Dimension erreicht. Um per Videoanruf im persönlichen Austausch zu bleiben, fehlt den meisten Senioren im Maranatha jedoch das eigene Smartphone. Die Aktionshandys der Deutschen Telekom für Alten- und Pflegeeinrichtungen kamen im April daher wie gerufen. Im Maranatha stehen die neuen Smartphones allen Bewohnern kostenlos für Videoanrufe zur Verfügung. Sich nach langer Zeit wieder live und in Farbe per Handy sehen zu können, schien für alle sehr erleichternd. Das neue Medium

verspricht auch für die interne Kommunikation zwischen den Bewohnern einige Vorteile. Aktuell gratuliert Heimbeiratsvorsitzende Gabriele Kroeber beispielsweise den Heimbewohnern via Videoanruf zum Geburtstag. Da das Wohlergehen der Bewohner und Mitarbeiter höchste Priorität im Maranatha haben, werden trotz erster Lockerungen in der Besucherregulierung die Vorsichtsmaßnahmen noch lange Zeit richtungsweisend sein.

Für die Menschen unserer Region ist Solidarität kein Fremdwort

Während das gesellschaftliche Leben in Deutschland zum Wohle der Gemeinschaft in einem bisher unbekanntem Ausmaß heruntergefahren wurde, hat das Maranatha von externer Seite unfassbar viel Mitgefühl und Anteilnahme erfahren. Gleich zu Beginn der Corona-Maßnahmen schaute Gartendesignerin Anna Vogel (Blumen Kraus) mit einer bezaubernden Blumenpracht im Maranatha vorbei, um den Senioren den Frühling ins Haus zu bringen. Zu Ostern durften sich die Bewohner über selbstgebastelte Ostergrüße von „Jugend hilft – Wir schenken ein Lächeln“ (HoT Sinzig), selbstgenähte Taschentuchtäschchen von lieben Angehörigen sowie gespendete Confiterie-Spezialitäten der Confiterie Coppeneur et Compagnon aus Bad Honnef freuen. In der Post fanden sich zudem einige liebe Briefe und schöne selbstgemalte Bilder von Kindern, um die Senioren auf andere Gedanken zu bringen. Unter dem Motto „Kreativ gegen die Langeweile“ forderten die Auszubildenden der Schreinerei Karl Kindler die Knobel-freudigkeit der Heimbewohner mit einem selbstentworfenen Geschicklichkeitsspiel heraus. Udo Gemein von der KG Rot-Weiß Westum 1935 e.V. spendete einen ganzen Schlag Kamel-Reserven, um uns den Corona-Alltag ein wenig zu versüßen. Für Jürgen und Ilse Meyer war es eine Herzensangelegenheit, in Zeiten von Corona den „Helden des Alltags“ ein großes Dankeschön auszusprechen. Aus diesem Grund überraschte das Team von Floristik & Ambiente Meyer auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Maranatha mit wunderschönen Rosen, um ihnen eine Freude zu bereiten. Mit Rücksicht auf die pflegerische Praxis erhöhte die Corona-Pandemie schlagartig den Bedarf an Hygieneartikeln. Die Verfügbarkeit war



HIER FÜHLE
ICH MICH WOHL!



Seniorenzentrum



Betreutes Wohnen



Ambulante Dienste



Essen auf Rädern



Am Kurgarten 12 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf • ☎ 0 26 42 / 40 60 • www.maranatha.de



hierbei allerorts das große Problem. Spenden wie die 2 500 medizinischen Mundschutzmasken von Frau Müller der Filatech Filament Technology und Spinnanlagen GmbH aus Remagen waren somit für das Maranatha Gold wert. Die private Initiative von Petra Fix aus Bad Bodendorf, die mit zahlreichen Helfern Behelfs-Mundmasken nähte, bedeutete eine wichtige Unterstützung. So konnten von Anfang an alle Mitarbeiter der Verwaltung und Haustechnik mit den benötigten Mund-Nasenbedeckungen ausgestattet werden.



Ein wenig Leichtigkeit in dieser doch so schweren Zeit

SWR4-Gartenkonzert mit Sängerin Marion Wallendorf

Der Radiosender SWR4 Rheinland-Pfalz startete in der Corona-Zeit unter dem Motto „FÜR EUCH DA #ZUSAMMENHALTEN“ Gartenkonzerte in Senioreneinrichtungen. Auf Anregung von Heimbewohnerin Carola Mertens bewarb sich das Maranatha erfolgreich für ein Gartenkonzert bei SWR4. Bei wunderschönem Sonnenschein trat Sängerin Marion Wallendorf aus Koblenz am 14.05.2020 auf der Festwiese auf. Die Bewohnerinnen und Bewohner begaben sich auf die Balkone und an die Fenster, um der Live-Musik zu lauschen. Mit großzügigem Abstand nahmen die Heimbewohner zudem auf der weitläufigen Festwiese Platz. Ganz in Rot gekleidet brachte Sängerin Marion Wallendorf das Publikum mit alten Liedern, wie „Oh mein Papa“ und „Du kannst nicht immer 17 sein“ in Stimmung. Auch Klassiker von Zarah Leander oder „Seemann, deine Heimat ist das Meer“ von Lolita luden zum Mitsingen und Schunkeln ein. Trotz Abstandsregelung durften wir an diesem Tag wieder ein Stück Gemeinschaft erleben und gemeinsam in nostalgischer Erinnerung schwelgen.

„Schenk den Lukas“

Am 23.06.2020 wurde die Festwiese dann zur Showbühne für „Deutschland sucht den Superstar“. Im Rahmen der Aktion „Schenk den Lukas“ von TV Mittelrhein und der Volksbank RheinAhrEifel, fand ein „Mini-Musik-Konzert“ mit DSDS-Finalist Lukas Otte im Maranatha statt. Mit Liedern wie „Ohne Dich“ der Münchener Freiheit bis hin zu „Auf uns“ von Andreas Bourani brachte er das Publikum in Stimmung und eroberte die Herzen der Bewohnerinnen im Sturm.



Verdient ums Dorf! Helmut Weber wurde 80.

Sein Elternhaus stand in Westum, wo er auch seine Jugend und Schulzeit verbrachte. Das Friseurhandwerk erlernte es im Salon Ludwig in Sinzig. Anschließend war er als Geselle in Bad Godesberg tätig, legte etwas später seine Meisterprüfung in Forchheim im Frankenland ab und arbeitete dann einige Zeit für die Firma Schwarzkopf



als Fachberater. Entscheidend für seine Zukunft war schließlich das Jahr 1963, als er sich in Bodendorf (damals noch ohne „Bad“), zusammen mit seiner auch im Fach tätigen Partnerin Ilse, selbstständig machte und sie im gleichen Jahr heiratete. Es begann zunächst im Haus „Helenenruh“, in dem das junge Ehepaar das dort bestehende kleine Damenfriseurgeschäft übernahm und als Damen- und Herrensalon weiterführte. Wenige Jahre später erwarben Webers das Grundstück des heutigen Geschäftshauses und eröffneten 1967 den Damen- und Herrensalon. Helmut Weber war inzwischen in den Prüfungsausschuss der Innung des Kreises berufen worden und war neben seiner Position als stellvertretender Obermeister zwölf Jahre Vorsitzender dieses Gremiums, infolge dessen in dieser Zeit unzählige Friseurinnen und Friseure in Bad Bodendorf ihre Gesellenprüfung abgelegt haben. 1989 übergaben Webers das Geschäft nach 26 Jahren in andere Hände, nachdem ihre beiden Kinder andere berufliche Wege eingeschlagen hatten. Neben seinem erfolgreichen beruflichen Engagement lag Helmut Weber von Anfang an das Wohl des Dorfes am Herzen. Es gibt nur wenige Vereine, in denen er nicht Mitglied ist. Besonders aktiv war er von Anfang an im Sportclub, wo er rekordverdächtige 30 Jahre in der Altherrenmannschaft spielte, aber auch Vorstandsarbeit leistete und etwa das neue Sportlerheim (Vorgänger des heutigen) vom ersten Spatenstich bis zur Endabrechnung maßgeblich betreute. 1974 trat er der Freien Wählergruppe bei und war zehn Jahre im Ortsbeirat und darauf geschlagene 28 Jahre im Stadtrat, wo er im Haupt- und Finanzausschuss und im Bereich von Tourismus und Stadtentwicklung mitarbeitete. In seiner Zeit als Beigeordneter brachte er, selbst passionierter Caravan Urlauber, die Idee ein, Wohnmobilitäten als Gäste für das Dorf zu gewinnen, womit er zunächst auf einigen Widerstand in der Bürgerschaft stieß. Man glaubte, es würde dadurch Unruhe ins Dorf getragen und das Landschaftsbild der Ahraue gestört. Nun, Weber ließ sich nicht beirren. Er sorgte dafür, dass die erste Entsorgungsanlage über Sponsoring installiert wurde, er verteilte regelmäßig Werbeflyer bei der Reisemobilmesse „Caravan Salon“ in Düsseldorf, und es gelang ihm so, Bad Bodendorf zu einem der beliebtesten Ziele der Republik und europäischer Nachbarländer für Wohnmobilitäten zu machen, Gäste, die zum einen über Gebühren einen stattlichen Betrag in die Stadtkasse spülen, zum anderen aber auch das Freibad, die Gastronomie und die Geschäfte aufsuchen und auch gerne auf unseren Festen gesehen werden. Natürlich war Helmut Weber maßgeblich im Workshop zur Erarbeitung des Wettbewerbsbeitrags zum Ideenwettbewerb für Heilbäder und Kurorte in Rheinland-Pfalz 2009 tätig, und er gehörte der anschließend ins Leben gerufenen Lenkungsgruppe an, die diese Ideen umsetzen sollte, auch, wenn unser Dorf nicht zu den Gewinnern gehört hatte. Hierbei initiierte er auch die aktive Gruppe rüstiger Rentner, die die Idee „Rundweg der Düfte“ in die Tat umsetzen sollte. In diesem Team fürs Dorf war er lange Zeit quasi der Motor und Boss, bis ihn familiäre Gründe zwangen, seine Aktivitäten

im Dorf weitgehend zu reduzieren, aber er steht nach wie vor hinter allen Initiativen zum Wohle des Dorfes. Schon im Jahre 2003 wurde Helmut Weber für seine Verdienste um die Jugend, das Dorf und die Stadt die Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz verliehen. Wir gratulierten dem verdienten Mitbürger zum runden Geburtstag und sprachen ihm sicher auch im Namen aller Bodendorfer ein herzliches Dankeschön für sein langjähriges Engagement um das Dorf aus. **BK**

Stimm- und tonlos – Corona dirigiert

Zurzeit schweigen alle Chöre und auch das Blasorchester St. Sebastianus ist verstummt – Corona dirigiert das weitere Vorgehen. Seit der letzten Probe der Chorgemeinschaft der MGV Eintracht 1919 e.V. und des MGV Cäcilia Sinzig 1859 e.V. am 12. März unter Chordirektor FDB Bardo Becker ruht die gesamte Probenarbeit. Widersprüchlich sind die Meinungen von Wissenschaftlern und Gesundheitsexperten, zum einen gibt es Stimmen, die beim Singen ein erhöhtes Ansteckungsrisiko vermuten, zum anderen schätzen zahlreiche Fachleute und hochdekorierte Wissenschaftler den Umgang mit dem Virus und die Gefahr, die von ihm ausgeht, als ungefährlich ein. Aus der Sicht von Karl Hanenberg, erster Vorsitzender der MGV Eintracht Bad Bodendorf, stellen der Deutsche Chorverband und auch der Chorverband RLP ein Hygiene-Konzept vor, das für die ansässige Chorgemeinschaft nicht durchführbar ist: „Ein Mindestabstand von drei Metern zu allen Seiten oder eine Fläche von zehn Quadratmetern pro Sänger in einem geschlossenen Raum führt eine Probenarbeit, wie wir sie kennen, ad absurdum. Praktisches Beispiel: Im Saal der Winzergaststätte, der gut und gerne 150 Besucher fasst, dürften wir eine Probe mit nur zehn Personen durchführen.“ Die Vorstände der Chorgemeinschaft tauschen sich regelmäßig aus, können aber einen Termin zur Aufnahme eines normalen Probenbetriebes nicht absehen. Das wird nach Karl Hanenbergs Einschätzung erst möglich sein, wenn die Beschränkungen soweit gefallen sind, dass jeder Sänger eigenverantwortlich entscheiden kann, ob er sich einem vermeintlichen Risiko aussetzen möchte oder nicht. Sänger, Vorstände und allen voran Chorleiter Bardo Becker sind natürlich alle sehr traurig darüber, dass es zu diesen drastischen Einschränkungen gekommen ist. Wir haben einige Sänger in unseren Reihen, die seit mehr als 60 Jahren dem Chor die Treue halten und bis Mitte März Woche für Woche zur Probe gekommen sind: „Das gemeinsame Singen fehlt uns allen sehr. Wir hoffen auf eine Entspannung der gesamten Lage und dass wir bis zum Herbst die Proben wieder aufnehmen können. Konkrete Auftritte nun schon zu planen, ist sicher verfrüht, aber wir wollen uns natürlich so schnell wie möglich wieder der Öffentlichkeit präsentieren!“ Vor dem gleichen Problem steht der Chor tonART mit Chorleiter Thomas J. Portugall. Das Bistum Trier beobachtet das Corona-Virus genau, zwar finden erste öffentliche Gottesdienste unter Beachtung der Hygieneregeln und Abstandsgebote statt, Chorproben



Peter Portugall (li.) mit Trompete und mit Abstand, Foto: Wolfgang Lingen

WEINGUT KALLFELZ

AHR & MOSEL

Buchfinkenweg 17 · 53489 Sinzig - Bad Bodendorf



sind allerdings zunächst nur unter strengen Auflagen zugelassen. Selbst der Gemeindegesang in Gottesdiensten muss aufgrund des wissenschaftlich und praktisch nachgewiesenen erhöhten Ansteckungsrisikos (durch die beim Singen notwendige Tiefenatmung) weitgehend entfallen. Sprechende und Singende werden gar in manch wissenschaftlicher Studie als reine Virenschleudern dargestellt. Vor die gleichen Probleme gestellt sehen sich die Mitglieder des Blasorchesters St. Sebastianus Bad Bodendorf. Auch hier dürfen seit dem Aussetzen der Proben diese seit Mitte Juni wieder abgehalten werden – nach Landesverordnung ausdrücklich bei einem Abstand der einzelnen Bläser von drei Metern, nur im Freien und nach Möglichkeit nicht öffentlich! Letztendlich unvereinbare Voraussetzungen. Trotz allem - erste Versuche laufen seit dem 12. Juni auf dem Schulhof der Grundschule, so das Wetter dies zulässt. Dass die (nicht öffentlichen) Proben trotzdem Gehör bei der Bevölkerung finden, zeigt die Nachfrage bei Ortsvorsteher Alexander Albrecht, ob denn in Bad Bodendorf gerade eine Hochzeit stattfindet. Da sowohl Kirmes als auch Dorffest in diesem Jahr abgesagt sind, hoffen die Bläser, zum Martinszug wieder aufspielen zu können. Einen ersten öffentlichen Auftritt gestaltete zum Pfingstgottesdienst auf der Landskrone, der wie alljährlich auch von etlichen Bad Bodendorfern besucht war, auch das Brezelfast fiel Corona zum Opfer, eine kleine Bläsertruppe (siehe Foto), der neben Norbert Nyikes, Peter, Elke und Jens Terporten aus Ahrweiler auch der Trompeter Peter Portugall (Blasorchester St. Sebastianus, Bad Bodendorf) angehörte: „Es hat großen Spaß gemacht, nach so langer Pause wieder einmal ein Publikum erfreuen zu können!“ So bleibt zu hoffen, dass alsbald weitere Lockerungen gewährt werden, damit die vielen geplanten und über etliche Jahre geschätzten kulturellen Veranstaltungen, nicht nur in Bad Bodendorf, wieder stattfinden können und Gemeinschaft weiter gelebt wird. **tjp**

Kantor Benedikt Röhn im Interview

Teil 1 des Interviews mit Benedikt Röhn finden Sie in der Märzausgabe der Dorfschelle (DS 1/2020, S. 8)

DS: Lass mich noch gratulieren zu deiner kürzlichen Berufung als Kantor und Organist in der Pfarreiengemeinschaft Sinzig mit der erst im letzten Jahr renovierten Walcker-Orgel in St. Peter Sinzig. Gefällt dir dieses Instrument?



BR: Vielen Dank für die Glückwünsche. Oh ja, die Sinziger Orgel ist ein sehr besonderes Instrument und ich bin dankbar, dass man sich bei der Renovierung so für den Erhalt der besonderen Klangfarben eingesetzt hat. Vor allem handelt es sich hierbei um ein Instrument mit Charakter. Das heißt, das Instrument sagt einem ganz genau, was man darauf spielen kann und was nicht. Solche Instrumente sind mir wesentlich lieber als die, auf denen man zwar irgendwie alles spielen

kann, aber auf denen nichts wirklich überzeugend rüberkommt, weil eben der Charakter fehlt. Die Sinziger Orgel besitzt Klangfarben, die Peter Bares speziell für diese Orgel entwickelt hat und die man fast nirgendwo anders findet. Das macht es für mich umso spannender. Und zwar in jedem Gottesdienst neu.

DS: Welche Orgel reizt es dich noch zu spielen?

BR: Da gibt es eine ganze Menge. Im November habe ich für eine Sendung im Domradio Aufnahmen an der Kölner Domorgel eingespielt. Vorher musste ich mich natürlich darauf vorbereiten. Das war schon etwas Besonderes, den Dom quasi für mich alleine zu haben und dort zu spielen. Aber es muss nicht immer die ganz große Bühne sein. Auch auf kleinen Instrumenten entwickeln sich Ideen. Die Orgel in Westum ist so ein Beispiel: Ein relativ kleines Instrument mit einem Manual und kleinem Pedal, aber mit sehr schönen Klangfarben. Da komme ich wieder auf den Charakter des Instruments zu sprechen: Wenn der vorhanden ist, kommen mir die Ideen auch von alleine. Ist der Klang der Orgel eher langweilig, fällt mir auch nicht besonders viel ein.

DS: Außer, dass du in der Pfarreiengemeinschaft die Gottesdienste auf der Orgel musikalisch gestaltest, leitest du auch den für dich ersten Chor, den Kirchenchor St. Peter, Sinzig. Welche Ziele verfolgst du hier und wann dürfen wir den Chor unter deinem Dirigat zum ersten Mal öffentlich hören?

BR: Unter meinem Dirigat war der Chor bereits einige Male zu hören. Ein Ziel wäre es, zunächst wieder aktive Chormitglieder zu gewinnen. Hier hat der Kirchenchor in Sinzig in den vergangenen Jahren ziemlich viele Einbußen verbucht, was vielleicht auch an den häufigen Chorleiterwechseln liegt, vielleicht aber auch daran, dass die Institution Kirchenchor auch als eine solche gilt, in der jedes Mitglied seinen Platz hat, auf den sich kein anderer setzen darf. Dieses Bild sollte, denke ich, der Vergangenheit angehören. Ein Chor sollte sich als eine offene Gruppe zeigen, in der jeder willkommen ist. In der heutigen Zeit ist es eben nicht mehr so, dass es quasi zum guten Ton gehört, in einem Chor zu singen, wenn man eine gute Stimme hat. Diese Zeiten sind nun einmal vorbei. Das kann man beklagen, aber das hilft letztlich auch nicht weiter. Da kommt es eben auch darauf an, genau abzuwägen, von welcher Art von Chorliteratur man sich trennen muss und was man neu ins Repertoire aufnimmt. Zur Zeit singe ich mit dem Kirchenchor unter anderem leicht zu singende Taize-Gesänge, die aber nicht primitiv wirken, sondern auch beim Menschen ankommen und ihn bewegen können. Wenn das einer Chorgemeinschaft gelingt, ist schon sehr viel gewonnen.

DS: Gibt es noch Zeit für Hobbies oder hast du dein Hobby Musik zum Beruf gemacht?

BR: Im Prinzip habe ich mein Hobby schon zum Beruf gemacht, obwohl es immer schwer ist, von Musik als einem Hobby zu sprechen. Denn: Musik ist ja letztlich nichts anderes, als ein Ausdruck innerster menschlicher Gefühle und Empfindungen. Ob das ein Hobby sein kann, weiß ich nicht so genau. Aber ich habe durchaus noch andere Interessen. Am wichtigsten ist es mir, etwas von der Welt zu sehen. Immer um den eigenen festgelegten Radius zu kreisen, wird auf die Dauer langweilig.

DS: Was bewegt einen jungen Menschen, das Orgelspiel zu erlernen und dann im Gottesdienst zu spielen?

BR: Das muss jeder für sich beantworten. Obwohl ich gar nicht weiß, ob diese Frage so leicht zu beantworten ist. Für dieses Instrument interessiere ich mich schon seit frühester Kindheit, Daher kann ich leider gar nicht mehr so genau zurückverfolgen, wie es jetzt genau dazu gekommen ist und was mich dazu bewegt hat. Ich denke aber, es war gut, dass es so gekommen ist und dass ich jetzt das machen kann, was offenbar meine Stärke ist.

Lieber Benedikt, ich danke dir sehr herzlich für dieses außerordentlich informative Gespräch. tjp

Blühendes Bad Bodendorf dank Elisabeth Brohl

Es hat viele Mitbürger verwundert, aber auch angenehm überrascht, als plötzlich an markanten Stellen das Dorf prächtige an Laternenmasten angebrachte Blumenkörbe schmückten. Die Ausführenden waren Gärtner der Firma Flower & Power, ein niederländisches, aber inzwischen auch in Deutschland ansässiges Unternehmen, das sich auf die Fahnen geschrieben hat, Städte und Gemeinden mit Blumenschmuck zu verschönern. Es übernimmt dabei auch die Pflege der bienenfreundlichen Blumenarrangements, etwa aus Geranien, Petunien und Bidens das Jahr über sowie auch die Entsorgung im Spätherbst. Aber wie kommt unser Dorf zu der unverhofften Verschönerung? Nun, im März hatte es ein Gewinnspiel



Elisabeth unter dem Blumenschmuck vor der Kirche

im Blick aktuell, organisiert vom Kruppverlag zusammen mit Flower & Power gegeben, bei dem die Leser aufgerufen wurden, per Mail teilzunehmen, damit ihr Wohnort mit etwas Glück in den Genuss des Blumenschmucks kommt. Elisabeth Brohl, hier seit vier Jahren wohnhaft, selbst Blumenfreundin und ansprechenden Gewinnspielen nicht abgeneigt, las den Artikel und meldete sich an. Irgendwann Mitte Mai kam eine Gewinnmeldung, die sie zunächst nicht recht registrierte. Erst als sie am 21. Mai den Blick aktuell aufschlug, gingen ihr die Augen auf. Als einzige Bad Bodendorfer Teilnehmerin hatte sie gewonnen und nun verschönern elf blühende absolute Hingucker für ein Jahr kostenlos das Dorf. Natürlich gebührt Elisabeth Brohl im Namen des ganzen Dorfes ein herzliches Dankeschön für ihren selbstlosen Einsatz. Bleibt zu hoffen, dass die Aktion in den nächsten Jahren weitergeführt werden kann, wobei über die Finanzierung zu reden ist. BK



Reformhaus

REFORMHAUS RALF POTHMANN e.K.

Ihr Nahversorger, wenn es um gesunde Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel und Naturkosmetik geht.

Zwei Mal die Woche frisches Obst und Gemüse sowie Vollkorn-Backwaren von der Mühlenbäckerei Hennef.

VITA NOVA
ENTDECKEN, WAS GUT TUT

53489 Bad Bodendorf | Bahnhofsstr. 9 | Tel. 02642 - 980101
www.reformhausralfpothmann.de | www.reformhausshop24.de



Haar STATION
Kamm in

WIR SIND DABEI!
Bad Bodendorfer
Vatereschemen
www.bad-bodendorf.com

Inh. Gaby-Hoppe-Schäfer · Friseurmeisterin
Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Gaby Hoppe-Schäfer und Danny
Öffnungszeiten: Di. – Fr. 10.00–18.00 Uhr, Sa. nach Vereinbarung
Bad Bodendorf · Bahnhofstr. 4 · Telefon 026 42/99 89 376

ALFRED HUPPRICH **EDELSTAHL Rost frei**

Stahl-Metall · Apparatebau
Edelstahlverarbeitung · Industriemontage
Balkon- und Treppengeländer in Schmiedearbeit
Alu- und Kunststoffenster · Alu- und Kunststofftüren
Schaufensteranlagen · Markisenbau

53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Ahrtalstraße 1

Telefon 0 26 42 / 4 25 97
Telefax 0 26 42 / 4 15 97

Fahrschule Henneke

... die Schule, die Spaß macht!

Top-Ausbildung in allen Klassen



WIR SIND DABEI!
Bad Bodendorfer
Vatereschemen
www.bad-bodendorf.com

53489 Sinzig, Ausdorferstr. 39
Info + Unterricht: di. + do. ab 19.00Uhr
Tel. 02642 / 4 17 13
www.fahrschule-henneke.de

53474 Bad Neuenahr, Hauptstr. 37
Info + Unterricht: mo. + mi. ab 18.30Uhr
Tel. 02641 / 91 68 63

Spielplatz am Rotberg öffnet!

Endlich ist es soweit. Der Spielplatz am Rotberg wird eröffnet. Lange genug haben unsere Kinder auf diesen Zeitpunkt gewartet. Blicken wir einmal zurück. Nach den Sommerferien 2018 haben sich unsere Grundschul Kinder Gedanken gemacht, wie der neue Spielplatz gestaltet werden könnte. Aus drei Vorschlägen wurde ein Entwurf als Grundlage zur Gestaltung des Platzes ausgewählt. Im Oktober und Novem-



ber 2018 wurden die Planungen unter der Federführung des Vereins Zukunft Bad Bodendorf e.V. zusammen mit der Firma ABC-Team aus Ransbach-Baumbach, die die Spielgeräte liefern sollte, abgeschlossen. Die Arbeiten begannen im Februar 2019 mit dem Fällen einiger maroder Birken. Es fand sich hierzu ein Kernteam von acht Personen, das ehrenamtlich den Aufbau der Spielgeräte, die Anlage der Wege und die Befüllung der entsprechenden Bereiche mit Kies und Sand durchführte. Sporadisch kamen dabei auch Väter von Schul- und Kindergartenkindern unterstützend hinzu, und so wurden für die Neugestaltung des Spielplatzes insgesamt 1035 Stunden ehrenamtlicher Arbeit geleistet. Die Kosten für die neuen Gerätschaften beliefen sich auf 30.000 €, die die Stadt aus dem laufenden Haushalt bezahlt hat. Für die umfangreichen Erdarbeiten, die von den Ehrenamtlichen nicht zu bewältigen waren, mussten allerdings Fremdfirmen hinzugezogen werden sowie auch für die Verlegung dekorativer Baumstämme als Begrenzungen. Außerdem kamen noch sonstige Instandhaltungsmaßnahmen des Platzes hinzu. Zur Finanzierung des gesamten Projekts wurde vom Verein Zukunft Bad Bodendorf mit Unterstützung durch die Kreissparkasse Ahrweiler eine Spendenaktion gestartet. Zusätzlich hat der Kreis einen Zuschuss für den Spielplatz gewährt. Allen Unterstützern und Helfern möchten wir auf diesem Weg herzlich danken. Dank gilt auch dem Verein Zukunft, der die Erlöse der Martinsumzüge der vergangenen Jahre in Höhe von 4 500 € für den Neubau des Spielplatzes zur Verfügung gestellt hat. Anfang Juli, bevor die Schulferien beginnen, wird der Spielplatz geöffnet. Zu erwähnen ist noch, dass auf dem Spielplatz auch eine einladende Sitzgruppe integriert worden ist, die sicher gern zur Rast für Wanderer auf dem hier vorbeiführenden Rheinburgenweg genutzt wird. Der Verein Zukunft bittet alle Kinder und Besucher des Spielplatzes, diesen pfleglich zu behandeln und keinen Unrat zu hinterlassen. Die Öffnungszeiten sind von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr und 15:00 bis 20:00 Uhr. Natürlich muss sich auch hier an die bekannten Auflagen zum Thema Corona gehalten werden. Es gibt eine noch vage Überlegung, möglicherweise Anbetracht des Ausfalls von Kirmes zu diesem Zeitpunkt auf diesem neu gestalteten Gelände eine fröhliche und gesellige Einweihungsfeier zu veranstalten, da hier die Pandemieauflagen gut erfüllt werden könnten.

Corona am Schwanenteich: Aktivitäten starten wieder – Finanzielle Folgen noch nicht absehbar

Die gute Nachricht zuerst: So langsam kehrt wieder Leben ein am Schwanenteich. Bis vor kurzem lagen dort - bedingt durch die Corona-Pandemie - alle Aktivitäten brach: Ponyreiten, Voltigieren, Kinderbauernhof, Offenes Tor und andere Veranstaltungen mussten ausfallen. Die Tierbetreuung wurde natürlich weiterhin geleistet, allerdings mit minimalem personellen Aufwand, um Kontakte unter den ehrenamtlichen Helfern so gering wie möglich zu halten und trotzdem den Bedürfnissen der Tiere gerecht zu werden. Nun werden Schritt für Schritt wieder mehr Ehrenamtliche in die täglich anfallenden Arbeiten integriert und die Ponygruppen reaktiviert. Die Voltigiergruppe muss derzeit noch pausieren, da hier die Abstandregeln nicht eingehalten werden können. Auch der Kinderbauernhof kann derzeit noch nicht in gewohnter Art und Weise stattfinden: zum einen fehlt eine ehrenamtliche Leitung für das Projekt, zum anderen lassen die aktuellen Kontaktbeschränkungen ein Zusammentreffen vieler Kinder nicht zu. Hier arbeiten die Verantwortlichen an einem alternativen Konzept. Wenn auch wenn seit Ende Mai wieder Veranstaltungen bis zu 100 Personen erlaubt sind: am Schwanenteich will man zunächst die weitere Entwicklung abwarten. Sollte diese weiterhin positiv verlaufen, könnte auch bald wieder ein „Offenes Tor“ für interessierte Besucher angeboten werden. Zunächst gibt es im Juni für Kinder zwei zusätzliche, außergewöhnliche Angebote: Dienstags und mittwochs, von 14 bis 17 Uhr, steht für maximal fünf Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren die pädagogische Erlebniswelt offen: Bewegungsspiele, Escape-Room oder Forschungsreisen – alles im Zeichen von Tieren und Natur unter Anleitung eines Pädagogen. Auf Tuchfühlung mit Ponys gehen Kinder ab sechs Jahren dienstags ab 16 beziehungsweise ab 17.30 Uhr und lernen in Zweier-Teams reiten oder verbessern bei einer Reitlehrerin ihre Reitkünste. Beide Angebote kosten pro Teilnahme 25 Euro. Für die Sommerferien planen die Tier- und Naturfreunde ein Kinder-Betreuungsangebot. Nähere Informationen dazu folgen in Kürze. Noch nicht absehbar sind hingegen die finanziellen Folgen der Corona-Pandemie für den Verein. Zwar sind die Tier- und Naturfreunde Schwanenteich trotz des Lockdowns nicht in eine finanzielle Notlage geraten, was sie dazu berechtigt hätte, Mittel aus den vielseitigen Unterstützungsangeboten für Vereine sei-



Die Idylle trägt: Auch der Schwanenteich ist schwer von der Corona-Krise betroffen. Foto: privat

tens des Landes und des Kreises abzurufen. Dennoch sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie gravierend und nachhaltig. Die Kosten, insbesondere die hohen Personal- und Tierkosten, laufen unverändert weiter und werden aus den Einnahmen der vergangenen Jahre beglichen. Geplante Investitionen können nicht getätigt werden und weitere Renovierungsarbeiten mussten bereits zurückgestellt werden, weil trotz Fördermitteln das Geld zur sicheren Finanzierung des Eigenanteils fehlt. Denn eine solide Finanzierung des Eigenanteils ist nur dann möglich, wenn der Verein ein ausreichendes finanzielles Polster hat, um unvorhersehbare Kosten, wie beispielsweise Tierarztkosten, beglichen zu können. Eine zusätzliche Arbeitskraft, die eingestellt werden sollte, um die ehrenamtlichen Helfer zu entlasten, kann derzeit nicht finanziert werden. Dadurch können wiederum Aktivitäten, die Einnahmen generieren, nicht stattfinden. Damit fehlt dem Verein nicht nur das Geld für bereits geplante Projekte, sondern auch für Investitionen, weil zunächst die laufenden Kosten bedient werden müssen.

Wenn Sie den Verein unterstützen möchten, ist dies auf verschiedene Art und Weise möglich: Sei es mittels Mitgliedschaft im Verein, Übernahme einer Tierpatenschaft, Teilnahme an einer Aktivität oder auch durch Spenden.

Spendenkonto:

KSK Ahrweiler

IBAN: DE81 5775 1310 0000 5104 61

BIC: MALADE51AHR

Weitere Informationen zum Verein, zu aktuellen Angeboten und Tierpatenschaften unter www.schwanenteich.com. Hier finden Sie auch alle weiteren aktuellen Termine und Hinweise zu kommenden Veranstaltungen.

WIR SIND DABEI!
Bad Bodendorfer Unternehmen
www.bab-bodendorf.com

Blumen FUCHS

Gartenbau & Floristik

Hauptstrasse 48 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Tel. 0 26 42 / 4 11 66 • Fax 0 26 42 / 4 11 09
blumenfuchs@gmx.de



WIR SIND DABEI!
Bad Bodendorfer Unternehmen
www.bab-bodendorf.com



Schreinerei Steinborn

Meisterbetrieb

Innentüren, Fenster und Haustüren – Reparaturservice
Möbel und Einbauschränke – Innenausbau – Holzfußböden

An der Glasfabrik • 53498 Bad Breisig
Telefon 026 42 / 436 44 • Fax 026 42 / 99 19 46

Supportende für Windows 7 und Windows Server 2008

Windows 7 + Windows Server 2008

Time to say goodbye

Sprechen Sie uns an. Wir lassen Sie nicht hängen!

www.rs-computer.de **RS**COMPUTER

SEIFER

Unsere Leistungen auf einen Blick

- Heizungsanlagen
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Pelletheizungen
- Klimatechnik
- Wartung für Öl- und Gasheizungen
- Komplett-Badsanierungen
- Kundendienst für Bad und Heizung

Inhaber Sascha Bertram
Tel. 02642/42125 • www.firma-seifer.de

Wir gratulieren Jan-Niklas zur bestandenen Gesellenprüfung!

Wir freuen uns für dich!

Wir schaffen Atmosphäre!

Maler Lenzen

☎ 02642 / 903521 maler-lenzen.de

Liebe Dorffest-Mitstreiter/innen!



Was der ein oder andere sich schon denken konnte, wird nun offiziell: Das Dorffest 2020 fällt Corona-bedingt aus.

Zu diesem Schluss sind wir nach reichlich Überlegung und in Absprache mit einigen teilnehmenden Vereinen sowie den Vertragspartnern gekommen. Folgende Überlegungen waren dabei ausschlaggebend: Gemäß der aktuellen Corona-Bekämpfungsverordnung (Stand 10.06.20) sind alle Großveranstaltungen weiterhin untersagt. Was nach dem 31.08.20 kommt, ist noch nicht absehbar. Sicherlich kann man aber davon ausgehen, dass es strenge Hygieneauflagen geben wird, wenn Veranstaltungen irgendwann wieder erlaubt sind. Diese wären für unser Dorffest voraussichtlich kaum umsetzbar. Alle Vertragspartner (Bands, Bühne, Technik) werden auf ihre Gagen verzichten, wenn sie eine Zusage für das Dorffest 2021 bekommen. Das heißt, es würden sozusagen alle Planungen, die bisher gelaufen sind, einfach ins nächste Jahr verschoben. Von daher entstehen uns durch die frühzeitige Absage glücklicherweise keine Kosten. Sobald so etwas wie Planung im nächsten Jahr möglich ist, melden wir uns bei euch.

Viele Grüße
Nora Mönch
Dorffestausschuss

Übergabe der Urkunde zur Verleihung des Bad-Titels

Am 22. September 2019 bezogen das Heimatmuseum und -Archiv des Heimat- und Bürgervereins Bad Bodendorf ihr neues Domizil in der Bahnhofstraße 15 in Bad Bodendorf. Bürgermeister Andreas Geron eröffnete die neuen Räumlichkeiten im Beisein zahlreicher Ehrengäste. Sabine Hürter, Gratulantin des Gewerbevereins Bad Bodendorf, fragte Bürgermeister Geron bei dieser Gelegenheit, ob die Verleihungsurkunde der Bad-Ernennung von 1972 nicht besser im neuen Museum aufgehoben wäre. Bürgermeister Geron war von dieser Idee angetan und stimmte dem Vorschlag zu. Bedingt durch den Lockdown der Corona-Pandemie konnte Bürgermeister Geron erst am 15. Juni 2020 die Urkunde dem



Foto: Wolfgang Seidenfuß

Heimatmuseum übergeben. Die Vorsitzende des Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf, Ricarda Sonnenberg, und der Archivar, Josef Erhardt, bedankten sich herzlich für die Dauerleihgabe. Die stellvertretende Ortsvorsteherin, Astrid Seidenfuß, schloss sich im Namen des Ortsbeirates für die Überlassung der Urkunde den Dankesworten an. Die Urkunde wird in der Dauerausstellung „Quelle – Heilbad – Heute, Die Geschichte der Entwicklung vom Kurort zum Wohnort“ als zentrales Element eingefügt und durch die Schaufenster immer zu sehen sein.



Du hast Talent und möchtest mit Spass ambitioniert Fussball spielen?

Komm vorbei und zeig uns was du drauf hast!

JSG - Talentsichtung

Jahrgänge 2002/2003 (U19 - A-Junioren)

Jahrgänge 2004/2005 (U17 - B-Junioren - Bezirksliga)

Jahrgänge 2006/2007 (U15 - C-Junioren)

Wer sind wir?

Die JSG Bad Bodendorf/Westum/Löhndorf ist die Nummer 1 in Sachen Jugendarbeit im Stadtgebiet.

Wir bieten Dir die Möglichkeit unter der Anleitung von lizenzierten und motivierten Trainern leistungsorientiert Dein Können unter Beweis zu stellen oder aber auch einfach im Kreise Deiner Freunde mit viel Spaß zu kicken.

Meldet Euch einfach bei:

Jörg Baltes

(Jugendleiter SC Bad Bodendorf 1919 e.V.),
53489 Bad Bodendorf | Mobil: 0173 3625527
E-Mail: jugendleitung@schadbodendorf.de

Manfred Müller

(stellvertz. Jugendleiter SC Bad Bodendorf 1919 e.V.),
53489 Bad Bodendorf | Mobil: 0178 5229821
E-Mail: manni.mueller@gmail.com



Erwin Ritterath

(Jugendleiter SV Westum 1919 e.V.),
53489 Westum | Tel.: 02642 6184
E-Mail: jugend@sv-westum.de

Frank Gaydos

(Geschäftsführer TuS Löhndorf 1909 e.V.),
53489 Löhndorf | Mobil: 0157 86507145
E-Mail: geschaeftsfuehrer@tusloehndorf.de

Redaktionsschluss der Dorfschelle 3/2020 10. September 2020

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V., Saarstraße 1, 53489 Bad Bodendorf, Telefon 02642/99 14 14, Telefax 02642/99 14 97

Redaktion: verantwortlich: Bernhard Knorr (BK), bernhard.knorr@bad-bodendorf.de

Mitarbeit: Cora Blechen (CB), Renate Nagel (RN), Daniela Pörzgen (DP), Gerold Schreyer (GS) und Thomas Portugall (tpj)

Jantje-Mareen Monschau (JM), Lutz Baumann (LB)

Anzeigenredaktion

Gerold Schreyer, Tel. 02642 / 45395, gerold.schreyer@bad-bodendorf.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste 04/2017

Satz und Druck und Herstellung: Druckhaus Optiprint, Tel. 02642 - 981051

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Auflage: 2100

Abgabe und Zustellung: kostenlos an alle Haushalte in Bad Bodendorf

Bankverbindungen:

Volksbank RheinAhrEifel eG, Zweigstelle Remagen
IBAN: DE31 5775 1591 0141 4301 00 BIC: GENODE33BNA1
Kreissparkasse Ahrweiler, Zweigstelle Bad Bodendorf
IBAN: DE21 5775 1310 0000 5622 72 BIC: MALADE51AHR

HAIRSTYLE

Cut and Colour



Marita Schmitz

53489 Sinzig - Bad Bodendorf • Bäderstraße 8 • 02642-42293

Dienstags bis 20.00 Uhr geöffnet!

INSTITUT DE BEAUTÉ

LONG-TIME-LINER®

CONTURE MAKE-UP

NAGELSTUDIO

FUSSPFLEGE Waltraud Loose 40 99 94



Inh. Monika Klar

MONT'S
HAARSTUDIO



4 14 63

Hauptstraße 41 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
www.institutdebeaute.de

Claudis Naildomicil

Nagel- & Fußpflegestudio



Claudia Niehues-Rodrigues

Am Sonnenberg 48 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf • Tel. 026 42/90 62 69
www.claudis-naildomicil.de • claudis-naildomicil@gmx.de

Termine nach Vereinbarung

Getränke



Abholmarkt
Heimservice

☎ 026 42
99 26 03

Mo.–Sa.
800–2145 Uhr

Am Rotweinwanderweg • Heerweg 18

● Lieferservice (0,50 €/Kasten)

Erich Riske

Maler- und
Lackierermeister



Moderne Raumgestaltung
Bodenbeläge
Wärmedämm-Verbundsysteme
Fassadengestaltung
Lehmputz
Tapezierarbeiten

Josef-Hardt-Allee 31
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 026 42 / 98 13 85
Mobil 0170 / 580 35 88



J. Bauer u. Sohn

G
m
b
H

53489 Sinzig-Bad Bodendorf

- Bau- und Möbel-Schreinerei
- Innenausbau
- Treppenbau
- Bestattungen

Werkstätten: Gartenstraße 11
Büro: Schützenstraße 31



Telefon 026 42 / 98 12 33
Fax 026 42 / 98 12 35



Ahrtal-Cafe
Genießen Sie in gepflegter und gemütlicher Atmosphäre unser reichhaltiges Warenangebot...

Lucia Felber

Bäckerei · Konditorei · Café Lucia Felber
Hauptstr. 92-96 · 53489 Bad Bodendorf · Tel. 026 42/4 26 08

WIR SIND DABEI
Bad Bodendorfer Unternehmen
www.bad-bodendorf.com



— *Ambiente* —

Öffnungszeiten: bis Ende November
geöffnet: Do. – Sa. ab 16.00 – 22.30 Uhr
Jetzt auch für Jedermann
*Speisen klein und fein
– passend zum guten Wein!*

Sinzig-Bad Bodendorf · Hauptstr. 52 · Tel. 026 42/4 21 87
Fax 026 42/90 39 10 · Mail info@gaestehaus-bauer-koschek.de
www.gaestehaus-Bauer-koschek.de

WIR SIND DABEI
Bad Bodendorfer Unternehmen
www.bad-bodendorf.com

Unsere Leistungen für Sie!

- » Krankengymnastik
- » Massage
- » Krankengymnastik am Gerät
- » Lymphdrainage
- » und vieles mehr!

Praxis für Physiotherapie
Gesundheitsclub
GUNNAR HOISCHEN
Schillerstraße 62
53489 Bad Bodendorf
Telefon 0 26 42 / 98 11 03
Telefax 0 26 42 / 98 11 05
E-Mail: info@physio-hoischen.de
Internet: www.physio-hoischen.de

hysiotherapie

WIR SIND DABEI
Bad Bodendorfer Unternehmen
www.bad-bodendorf.com

WIR spenden - SIE entscheiden wohin!



www.ksk-ahrweiler.de/spendenportal

Stark für Ihre Gesundheit!

BRUNNEN - APOTHEKE

Apotheker Frank Wegner
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Bahnhofstraße 9
Tel. 0 26 42 / 4 12 00
Fax 0 26 42 / 4 40 23



WIR SIND DABEI
Bad Bodendorfer Unternehmen
www.bad-bodendorf.com

www.brunnen-apo-sinzig.de

Machen Sie mit!

Unterstützen Sie regionale Projekte auf unserem Spendenportal oder starten Sie selbst bald ein gemeinnütziges Spendenprojekt.

Alle Infos zu unserem Spendenportal erhalten Sie unter: www.ksk-ahrweiler.de/spendenportal



Einfach QR-Code einscannen und direkt informieren!

WIR SIND DABEI
Bad Bodendorfer Unternehmen
www.bad-bodendorf.com

KS Kreissparkasse Ahrweiler